

Service

Sportarten

Verein

Vereins-
Magazin

Gemeinsam sind wir stark.

SCC
BERLIN

Sport-Club Charlottenburg e.V. 100. Jahrgang / A 7400 F

DAS SCHW



Foto: Iris Hensel

*Olympiasieg 2012 in London
Robert Harting – Diskuswurf*

EINLADUNG

zur **ordentlichen Delegiertenversammlung** des
Sport-Club Charlottenburg e.V.
am Freitag, den 26. Oktober 2012, um 19.00 Uhr,
im Festsaal des Rathaus Charlottenburg,
Otto-Suhr-Allee 100, 10587 Berlin.

Die Delegiertenversammlung setzt sich satzungsgemäß aus den Mitgliedern des Präsidiums, den Vorsitzenden der Abteilungen oder deren Stellvertretern, den in der Satzung zahlenmäßig festgelegten Delegierten der Abteilungen und den Ehrenmitgliedern zusammen. Da jedoch die Verbindung jedes einzelnen Mitgliedes des SCC zum Gesamtclub sichergestellt werden soll, bestimmt die Satzung, dass außerdem jedes ordentliche Mitglied berechtigt ist, an den Delegiertenversammlungen teilzunehmen. Wir laden daher alle ordentlichen Mitglieder des SCC zu der oben angegebenen Versammlung ein.

Tagesordnung

1. Ehrungen
2. Berichte des Präsidiums
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Präsidiums
5. Neuwahlen
6. Satzungsänderungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Mitgliederkreis freuen.

Berlin-Charlottenburg, im August 2012

SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E.V.

Andreas Statzkowski
Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe SCCer!

Es war für mich ein einmaliges Erlebnis am 7. August dieses Jahres im Londoner Olympiastadion persönlich beim Diskuswurfwettbewerb anwesend sein zu können. Seit 1936 hat der SCC in Person von Robert Harting wieder eine Goldmedaille errungen! Die letzte Medaille des SCC bei Olympischen Spielen war die Bronzemedaille von Bodo Tümmler über 1500m in Mexiko-City 1968. Der Gewinn der Goldmedaille ist ein herausragendes Ereignis in der Geschichte unseres Vereins. Natürlich gratulieren wir Robert Harting von ganzem Herzen auf das herzlichste!

Mit vier Olympiastartern entsandt der Sport-Club Charlottenburg die meisten Leichtathleten aus Berlin zu den Olympischen Spielen. Wir gratulieren unserem Geher André Höhne, unserer Diskuswerferin Julia Fischer und unserem 100m-Läufer Lucas Jakubczyk. Die Olympischen Spiele sind für jeden Sportler ein unvergessliches Erlebnis. Nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Volleyball der Herren sind die hohe Zahl der Olympiateilnehmer und der Gewinn der Goldmedaille der zweite Höhepunkt für unseren Verein im Jahr 2012.

Das bisherige gute Abschneiden unserer Berlin Rebels in der American Football Bundesliga tut ein Übriges dazu, dass das Sportjahr 2012 aus Sicht des SCC kaum erfolgreicher hätte verlaufen können. Aber natürlich nehmen wir auch Anteil am nur knapp verpassten Aufstieg unserer ersten Fußballmannschaft. Die ersten Spiele der noch jungen Saison lassen darauf schließen, dass das Saisonziel Aufstieg in die Berlin-Liga nicht aus dem Blick geraten ist. Drücken wir den Fußballern also die Daumen.



Service

Inhalt

American Football.....	8	Kegeln.....	40
Baseball/Softball	18	Leichtathletik, Triathlon, Rollstuhlsport	43
Eishockey	21	Radwandern	54
Eiskunstlauf	22	Senioren-sport.....	56
Fußball	25	Tischtennis.....	58
Handball	29		
Hockey	37		

Auch die Volleyballer stehen kurz vor dem Beginn der kommenden Saison. Auch hier ist das Saisonziel klar formuliert: Verteidigung des Meistertitels. Ich hoffe, dass viele SCCer den Weg zu den anstehenden Spielen finden werden. In der letzten Saison hat sich das Mitfiebern gelohnt. Außerdem sollten wir nicht vergessen, dass am 30. September wieder eines der größten Berliner Sportveranstaltungen stattfindet: der BMW BERLIN-MARATHON. Viele von Ihnen tragen seit vielen Jahren durch ihr ehrenamtliches Engagement zum Gelingen bei.

Am 26. Oktober steht die nächste Delegiertenversammlung des SCC an. Viel ist in den letzten zwei Jahren passiert. Neben großen sportlichen Erfolgen können wir ein neues gemeinsames Sommerfest des Hauptvereins mit einem sportlichen Begleitprogramm, eine neue Website, Erstellung einer App, eine Neugestaltung der Mitgliederzeitschrift und deren neuer Versendungsform vorweisen. Ich bin mir sicher, der SCC ist für die Zukunft gut gerüstet! Ich würde mich freuen, möglichst viele unserer Mitglieder am 26. Oktober 2012 begrüßen zu können.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Statzkowski

Präsident

SCC Fest

Am 15. Juni 2012 feierten wir anlässlich der 13. Berliner Wasserbetriebe 5x5 km Teamstaffel unser SCC Fest. Mit zahlreichen SCC Staffeln und rund 200 Gästen hatten wir einen gelungenen Abend bei Sport, Speis und Trank. Gewinner des Abends waren die Frauen- und Männerstaffeln der Abteilung Lacrosse und in der Jugendwertung die Abteilung Schwimmen. Nochmals herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns auf das SCC Fest im nächsten Jahr am Freitag, den 31. Mai 2013!

Wiebke Glauert

*Siegerinnen
Frauenmannschaft
Lacrosse*



*Sieger
Männermannschaft
Lacrosse*

Blick zurück über 75 Jahre ins Jahr 1937

Die beiden hier vorliegenden Abdrucke aus dem Schwarzen „C“ des Jahres 1937 zeigen neben vielen Aufrufen, mahnenden Artikeln und stolzen Berichten nach überzeugenden Siegen in allen Klassen die ungeheure Bedeutung des Großstaffellaufs Potsdam-Berlin für die damalige Berliner Leichtathletik.

Die von dem legendären BSC'er Carl Diem gewählte Grußformel leitet dazu über, dass im gleichen (nationalsozialistischen) Sinne im Heft 2/37 unter der Überschrift „Dietwesen“ der Bericht eines SCC-Dietwarts über seine pro nationalsozialistische Arbeit in den Abteilungen des Vereins und sein Hinweis auf die Drucklegung der „Deutschlandkunde“ des Reichsdietwarts erschienen sind. Dazu passt, dass im Aprilheft der Reichssportführer von Tschammer und Osten einen Aufruf veröffentlicht hat, „jeder junge Sportler und jedes Sportmädgel gehört in die Hitler-Jugend!“

Neben den vielen Erfolgsmeldungen aus der Leichtathletik wie Weltjahresbestzeit der 4 x 100m Staffel der Frauen (Müller, Doerffeld, Albus, Bieß), Deutscher Mannschaftsmeister der Frauen, Deutscher Vize-Mannschaftsmeister der mJA, deutsche Jahresbestzeiten durch Erich Linnhoff mit 48,7 und 1:52,3, erstes ISTAF veranstaltet durch BSC, DSC und SCC vor 75.000 Zuschauern berichteten die Redakteure stolz über einen 79:53 Sieg im Klubkampf gegen den BSC ausgetragen mit Damen, Herren, Jugend und Alten Herren in 8 Abteilungen nämlich Leichtathletik, Fußball, Handball, Hockey, Rugby, Kegeln, Tennis, Senioren, die Erringung der Berliner Meisterschaft der Kegler auf Bohle vor Hertha



BSC mit Vollmann, Wambach, Bona, Scholz, Gerloff und rückblickend über 35 Jahre SCC (1902-1937).

Eine Überschrift aus dem April dürfte der Gemütslage auch unserer heutigen Fußballabteilung in etwa entsprechen: „Der Fußball-Tragödie letzter Akt. Es wurde wieder einmal nichts mit der Meisterschaft“.

Drei Tatsachen erscheinen mir noch bemerkenswert: 1. Im Heft 1/37 und damit in etwa in allen folgenden helfen 23 ! Anzeigen bei der Finanzierung der Clubzeitung. 2. Im Heft 9 wird berichtet, dass der Ältestenrat des Clubs auf Grund des § 7 d der Satzung (Nichtzahlung des Beitrags nach vorheriger Mahnung) 76 (namentlich aufgeführte) Mitglieder aus 13 Abteilungen aus dem SCC ausgeschlossen hat. (So hart waren damals die Bräuche). 3. Im November-Heft heißt es: „Wie jedes Jahr fahren wir über Weihnachten/Neujahr ins Riesengebirge (Schlingelbaude), Bett 2,50, Massenquartier 1,20, Frühstück 1,- Mark.“ (Gemeinsame Reisen sind doch etwas Schönes).

Abschließend eine Überleitung zum aktuellen Geschehen in London 2012: Zweite olympische Goldmedaille in der LA für den SCC durch Robert Harting. Im Augustheft 1937 erinnert der

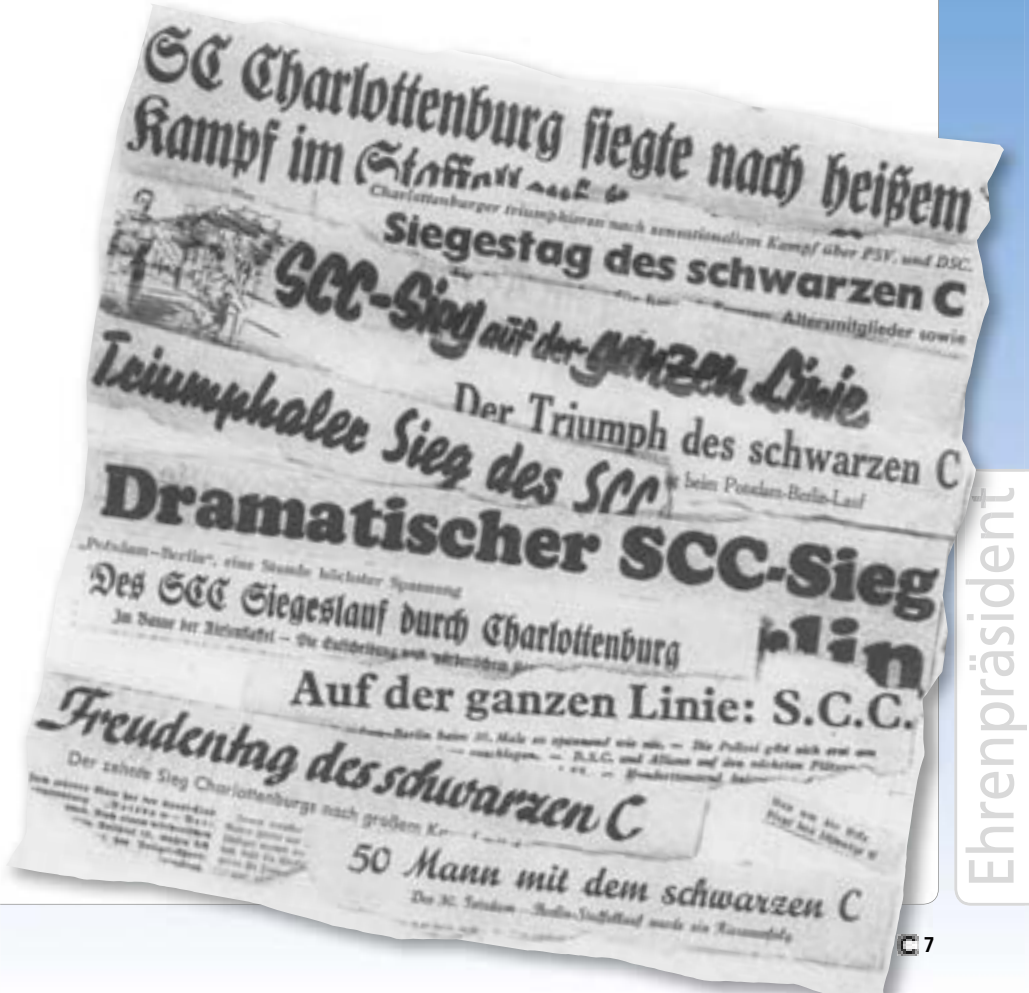
Redakteur auf zwei kompletten Seiten an den ersten Olympia-Sieg des SCC-Athleten Gerhard Stöck im Speerwerfen. „Die Lage ist beim dritten (und letzten) Durchgang unverändert, Stöck ist (mit 68,11 m) immer noch fünfter... Der Wille zur Konzentration, die Bereitschaft zum Einsatz auch des letzten Funken Energie steht unserem Kameraden sozusagen sichtbar auf der Stirn geschrieben... und reißt uns alle von den Sitzen, als der Speer durch die Luft segelt ... und den endlos dünkenden Flug erst bei fast 72 m stoppt.“

Die Parallelen zum Diskus-Geschehen 2012 in London sind offensichtlich - hierüber an anderer Stelle des Heftes.

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident

p.s. bist Du, sind Sie heute schon gelaufen?



Seniors der Berlin Rebels

3.6.2012 – Erster Sieg für die Rebels

Die Rebels konnten in ihrem vierten Versuch nun endlich bei strömendem Regen den ersten Sieg in der Saison 2012 einfahren. Ein wahres Punktefeuerwerk wurde den 1438 Zuschauern geboten.

Die Lübeck Cougars waren angereist und hatten sich viel vorgenommen. Doch schon im ersten Ballbesitz führte Darius Outlaw seine Männer zielsicher über den Platz und fand schließlich Jason Horton, der den ersten Touchdown der Partie erzielte.

Die Defense um Coach Javier Cook war hervorragend auf die Lübecker Offense eingestellt und so kamen die Offense schnell wieder in Ballbesitz. Den zweiten Touchdown erzielte Marcel Lüder. Die hervorragende Defense setzte die Lübecker Offense weiter unter Druck und so war es wieder einmal die Defense, die die nächsten Punkte erzielte. Sie drängten die Lübecker Offense weit ins eigene Feld hinein und zwangen sie zu einem Punt nahe an der eigenen Goalline. Beim Versuch



den Ball zu fangen, gelang es dem Punter nicht den nassen Ball zu kontrollieren. Paul Mehling nutzte die Chance und sicherte den Ball in der Endzone. Bereits im dritten Drive bekam Brian Amaral die Chance zu zeigen, dass er nicht nur ein ausgezeichneter Receiver, sondern auch ein excellenter Quarterback ist. Nach einer gelungenen Kombination aus kurzen Pässen und Läufen über Marcel Lüder, fand er schließlich Gregor Lietzau, der mit diesem Touchdown seine harte Arbeit der letzten Wochen krönte. Die Gegenwehr der Cougars war gebrochen und die Offense um Brian Amaral operierte nach Belieben. Jason Horton konnte seinen zweiten Touchdown des Tages einfahren und somit den 35:0 Halbzeitstand einläuten.

Die zweite Halbzeit stand dann ganz im Zeichen der Helden aus der zweiten Reihe. Zwar blieb der Offense ein weiterer Touchdown verwehrt, jedoch konnten mit Kevin Hummel, Fabian Kempchen und Gilbert Ghammachi drei weitere Receiver ihr Können unter Beweis stellen. Auch Matt Evensen konnte im vierten Spiel in Folge ein Field Goal erzielen und ist somit in der bisherigen Saison der erfolgreichste Kicker der Liga.

Den einzigen Touchdown der zweiten Hälfte erzielten die Lübeck Cougars, die somit zumindest die punktlose Niederlage verhindern konnten.

17.6.2012 – Hamburg zurück in die Hölle geschickt

Die Rebels konnten mit einem deutlichen 39:0 die Hamburg Blue Devils schlagen und sind somit auf dem richtigen Wege, die selbst gesteckten Ziele nicht aus dem Auge zu verlieren.



Sie konnten aus dem ersten Ballbesitz des Spiels kein Kapital schlagen und mussten sich schnell wieder vom Ball trennen. Die Devils hingegen konnten mit einem ansehnlichen Drive in das Spiel starten und kamen der Redzone der Rebels gefährlich nahe. Doch Paul Mehling und Rory Johnson beendeten den aussichtsreichen Drive mit je einem Quarterback Sack.

Im folgenden Angriff konnten die Rebels sicher in Richtung Endzone marschieren und Marcel Lüder erlief ein First Down nach dem anderen, auch wenn es nicht zum Touchdown reichte. Somit mussten sich die Rebels mit einem Field Goal begnügen. Matthew Evensen verwandelte dieses sicher.

Die Defense konnte die Hamburger jetzt schnell stoppen und zwang sie zu einem Punt aus der eigenen Endzone. Ricky Kattiers konnte diesen blocken und somit einen Safety erzielen. Darius Outlaw führte seine Offense wieder sicher über das Feld und die Rebels waren schnell in der Redzone angekommen. Die Hamburger konnten jedoch den Druck erhöhen und zwangen die Hausherren erneut zu einem Fieldgoal, welches Matt Evensen wie gewohnt sicher verwandelte.

Ein schöner Mix von Pass und Laufspiel brachte die Rebels Stück für Stück Richtung Endzone. Darius Outlaw bediente dann Gregor Lietzau zum ersten Touchdown des Tages mit einem gezielten 30 yds Pass in die Endzone. Beim Spielstand von 15 : 0 ging es dann in die Halbzeitpause.

Darius Outlaw bediente nach der Halbzeit Jason Horton zum Touchdown und erhöhte somit die Führung auf 22:0. Durch eine Interception von Sven Pusback kamen die Rebels schnell wieder in Ballbesitz. Samuel Shannon konnte mit seinen kraftvollen Läufen überzeugen und so ließ der nächste Touchdown nicht lange auf sich warten. Wieder war es Jason Horton, der zur 29:0 Führung zupackte. Den letzten Touchdown des Tages erlief Darius Outlaw dann selber und erhöhte somit im vierten Quarter auf 36:0 für die Rebels. Frank Hoffmann wurde dann die Ehre zuteil, den Extrapunkt zu verwandeln. Dies machte er in der gewohnten Art und Weise ohne Probleme.

Zur kuriossten Szene kam es dann im folgenden Drive der Hamburger. Ricky Kattiers konnte eine Interception an der eigenen 10 yds Line fangen, um dann mit dem Ball über das gesamte Feld zu sprinten. An der Hamburger 30 yds Line verlor er dann völlig unvermittelt den Ball und beraubte sich damit selbst des Touchdowns. Matt Evensen kickte in der Folge dann sein 3. Fieldgoal des Tages. Endstand 39:0.



24.6.2012 –Rebels unterliegen mit nur 1 Punkt in Dresden

In einer außerordentlich spannenden Begegnung verloren die Berlin Rebels nur knapp mit 27:28 gegen die Monarchs aus Dresden. Im zweiten Auswärtsspiel begann das Spiel für die Rebels zunächst erfolgreich. Mit dem gewonnenen Cointoss und einem sehr guten Kick Off-Return durch Samuel Shannon, gelang es den Rebels schnell mit 0:3 durch ein Fieldgoal von Matthew Evensen in Führung zu gehen. Auch die starke Defense der schwarz-silbernen Berliner konnte den ersten Drive der Monarchs schnell beenden. So kam die Offense, angeführt durch QB Darius Outlaw, wieder zum Zuge und es schien bis dahin, als solle alles funktionieren. Nur leider begann der Angriff kleine Fehler zu machen, die - wenn man sich das Endergebnis anschaut - wohl mit der Grund für die Niederlage waren. Schnelle Läufe durch den RB Shannon und QB Darius wurden durch Strafen zurückgerufen und nach einem kurzen Pass auf Jason Horton, der den Ball beim „Run after catch“ nicht festhalten konnte, wechselte wieder das Angriffsrecht. Das nutzten die Monarchs eiskalt aus und holten sich ihre ersten 7 Punkte. Mit einem durch J. Horton äußerst schwierig zu fangenden Ball in der Endzone, wurde schnell die Führung zurück erobert. Mit neuem Spielstand 10:07 sahen nun die Zuschauer die Spitzenleistungen beider Abwehreinheiten ohne jegliche Punktevergabe. Motiviert ließen aber dann die Monarchs mit einem guten Angriff mit kraftvollen Läufen und präzisen kurzen Pässen wieder einen Drive mit einem Touchdown beenden. Halbzeitstand 10:14. Durch einen Pass von Darius Outlaw auf Gregor Lietzau, der an diesem Tage viele Catches hatte, starteten die Rebels nach der Pause. Der anschließende PAT war gut und so gingen die Berlin Rebels mit 17:14 in Führung.

Im Anschluß bot der wieder mal sehr passstarke Angriff der Rebels einiges und erzielten schließlich einen Touchdown durch Dirk Heimer. Mit 24:14 hatten die Rebels das Spiel nun im Sack und hätten ihn nur zu machen müssen. Doch dann kam das verflixte 4. Quarter. Die unkonzentrierten und siegessicheren Berliner wurden nach einer Interception kurz vor der eigenen Endzone, durch einen abgefälschten Ball in der Mitte, schnell wieder auf den Boden der Tatsachen geholt. Die Monarchs ließen sich das nicht nehmen und kamen durch einen kurzen Lauf des Quarterbacks auf 24:21 heran. Der nächste Drive der Rebels konnte trotz des Herankommens an die gegnerisch Endzone wieder nur mit einem Fieldgoal von der 20 Yard-Line durch Matthew Evensen (27:21) beendet werden, doch mit ca. 6 Minuten auf der Uhr hatten die Dresdener noch genug Zeit. Die bisher sehr starke aber nun recht erschöpfte Defense konnten nun den gutaufgelegten Quarterback nicht daran hindern, einen ca. 35 Yards langen Lauf in die Endzone zu machen und die Monarchs drehten die Spielstand auf 27:28.

21.7.2012 – Rebels dominieren Cougars

Die Berlin Rebels trafen am 21.7.2012 in Lübeck erneut auf die Cougars. Die Gastgeber konnten den Berlinern, wie bereits im Hinspiel, nichts entgegensetzen und mussten sich mit 42:7 (7:0/14:0/14:0/7:7) geschlagen geben.



Unsere
Herbst-Highlights

Das ist Euer Kinoherbst 2012:
Im September und Oktober
gibt's Eure neuen Lieblings-
filme in 7 CineStar-Kinos!

Der Kinoherbst
wird heiß!

Infos zum Programm und Karten unter cinestar.de


So macht Kino Spaß.

Gleich beim ersten Ballbesitz war es einmal mehr Jason Horton, der von Darius Outlaw bedient wurde und 80 Yards unaufhaltsam in die Endzone sprintete (PAT M. Evensen). Die Rebels konnten mit kraftvollem Laufspiel und gezielten Pässen von den Cougars kaum gebändigt werden und so war es dann auch der spätere MVP Samuel Shannon, der folgerichtig seinen ersten GFL-Touchdown erzielen konnte. Gregor Lietzau erzielte noch vor der Hälfte einen Touchdown nach einem schönen Pass von Darius Outlaw. Somit ging es beim Punktstand von 0:21 in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte bot sich den Zuschauern im Buniamshof das gleiche Bild. Eine bärenstarke Defense angeführt von LB Rory Johnson lies den Gastgebern wenig Platz zu agieren und die Offense punktete munter weiter. RB Marcel Lüder und Tight End Dirk Heimer durften sich ebenfalls in die Scorerliste eintragen, bevor Lübeck der Ehren-Touchdown gelang. Den Schlusspunkt setzte RB Samuel Shannon mit seinem zweiten Touchdown an diesem Tag.

Mit diesem Auswärtssieg überholen die Berliner in der Tabelle die Braunschweig Lions und spähen schon mit einem Auge auf die Playoff Plätze.

28.7.2012 – Rebels kämpfen sich weiter vor

Die Hamburg Blue Devils boten den Charlottenburgern einen harten Kampf, konnten die 33:07 (10:0/7:0/13:0/3:7) Niederlage aber nicht verhindern.

Das Spiel startet für die Rebels nach Plan. Samuel Shannon konnte den Kickoff über die gesamte Distanz zum Touchdown tragen und schockte damit die Gastgeber (PAT M. Evensen). Die Hamburger hatten hingegen große Mühe gegen die überragende Defense von Defense Coordinator Javier Cock. So waren es die Rebels, welche den Score durch ein Fieldgoal von Matt Evensen auf 10:0 erhöhten. Vor der Pause war es dann Darius Outlaw der Nachwuchstalent Kevin Hummel für 40 Yards bediente, welcher die Führung auf 17:0 ausbauen konnte (PAT M. Evensen).

Nach der Halbzeit war es erneut Darius Outlaw, der diesmal mustergültig auf Wide Receiver Gregor Lietzau zum 23:0 passte (PAT geblockt). Die Hamburger wehrten sich tapfer, fanden aber in der Defense der Rebels ihren Meister. Drei Interceptions (S. Pusback, P. Mehling, S. Ruf) und zwei Fumbels (T. Merlos Horn, B. Özer) konnten die Hauptstadtrecken für sich verbuchen.

Auch das Duo Brian Amaral und Jason Horton zeigten, dass sie zusammen funktionieren. Einen perfekten Pass warf Ersterer auf den US-Amerikaner, der nicht weniger gut den Football in der Endzone für einen weiteren Touchdown aus Luft pflückte (PAT M. Evensen).

Matt Evensen war es, der sein gutes Kicking Game mit einem 45 Yard Fieldgoal abrundete - 33:0. Beeindruckend war vor allem seine „perfekte Statistik“ was die Kickoffs anging. 6 Kickoffs und allesamt für 70 Yds in die Endzone der Devils.

Zum Ehren-Touchdown kamen die Blue Devils dann auch noch in Person von J. Banks. Das 33:7 war dann auch der Endstand.

12.8.2012 – BB Magic Gameday ein voller Erfolg

Die Berlin Rebels sind nach dem mit Spannung geladenen 27:13 Sieg gegen die Düsseldorf Panther weiter auf Play Off Kurs.

Auch der Event „BB Magic Gameday“ war eine gelungene Veranstaltung. Über 3200 Zuschauer fanden den Weg ins Mommsenstadion um die Rebels siegen zu sehen. Der spektakuläre 50.000 Euro Kick wurde von einem Fan der Osnabrück Tigers ausgeführt. Immerhin bis über die 30 Yard Linie kickte er den Ball und scheiterte somit aber doch deutlich an der Hürde des 50 Yard Field Goals.

Sportlich ging es für die Zuschauer gleich mit einem Big Play los. Die Düsseldorfener konnten gleich in ihrem ersten Spielzug einen kurzen Pass auf Runningback David McCants anbringen, der die Defense der Rebels auf dem falschen Fuß erwischt hatte. Für 78 yds sprintete er in die Endzone und brachte die Panthers in die schnelle 0:6 Führung. Der Extrapunkt wurde von Sven Missbach verfehlt. Doch die Rebels Offense ließ nichts anbrennen und arbeitete sich konstant das Feld hinunter. Jason Horton konnte dabei ein wichtiges First Down erzielen, bevor Darius Outlaw mit einem schnellen Pass Gregor Lietzau anspielte, der die Panther Defense eiskalt stehen ließ und sich für 18 Yards in die Endzone arbeitete. Matt Evensen verwandelte den Extrapunkt sicher und somit konnten die Rebels zunächst mit 7:6 in Führung gehen.

Nicht umsonst sind die Düsseldorfener neben Kiel die gefährlichste Offense der Liga. Immer wieder fand Quarterback Robert Demers seinen Lieblingsreceiver Estrus Crayton. Dieser war es dann auch, der für 28 Yards in der Endzone bedient wurde und die Panther wieder in Führung brachte. 7:13 stand es so nach dem verwandelten Extrapunkt.

Auch in Ihrem zweiten Angriffsversuch gingen die Rebels konzentriert zu Werke. Immer öfter konnten nun auch die RB Christian Sundarp und Samuel Shannon in Szene gesetzt werden. Nach einem langen und zeitraubenden Drive mussten die Rebels nach einer Strafe einen langen dritten Versuch ausspielen, den Jason Horton nur knapp verfehlte. Der kommende vierte Versuch wurde ausgespielt, aber nicht verwandelt. Jedoch erhielt eine Strafe der Panther die Rebels am Leben und so konnte der dritte Runningback im Bunde seinen ersten Touchdown des Tages erzielen. Marcel Lüder wurde von seinen Vorblockern Rory Johnson und Phil Urlacher in die Endzone escortiert und brachte den Gleichstand auf's Scoreboard. Womit nun keiner gerechnet hat, war das „Mr. 100 %“ Matt Evensen, den folgenden Extrapunkt daneben schoss und es somit auch beim Gleichstand blieb.

Nach der Halbzeit haben beide Defenses die richtigen Veränderungen vorgenommen, denn es kam eine gefühlte Ewigkeit nichts Zählbares auf beiden Seiten des Balles heraus. Schließlich war es Darius Outlaw, der mit einem Lauf über 5 Yards selbst in die Endzone lief und das Spiel spät im vierten Quarter zu einer Entscheidung brachte. Der Extrapunkt saß jetzt wieder sicher und die Rebels gingen mit 20:13 in Führung.

Die Düsseldorfener mussten alles riskieren und so ließ die nächste Interception nicht lange auf sich warten. Robert Demers konnte dem Druck den Phil Urlacher und Patrick Finke auf ihn ausübten nicht länger entgehen und legte einen Ball zu weit in die Luft. Simon Bohlmann ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen und schanppte sich den Ball. Für 37 Yards trug er ihn bis an die 10 Yard Linie heran. Die Offense hatte somit leichtes Spiel und wieder war es Darius Outlaw, der den Ball für die restliche Distanz in die Endzone trug.



Juniors (A-Jugend)

Nach dem letzten Spiel am 10.6.2012 in der regulären Saison gegen die Hamburg Young Huskies und dem 26:14 Sieg schlossen die Juniors ihre Saison als ungeschlagener Meister der GFL Juniors Gruppe Nord ab und hatten sich somit das Heimrecht für die Playoffs erkämpft.

30.6.2012 – Viertelfinale gegen Rhein Neckar Bandits

Die Juniors um HC Kim Kuci konnten das Viertelfinale deutlich 55:10 gewinnen und qualifizierten sich damit für das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft. Die Rhein Neckar Bandits waren von Beginn an mit der Dominanz der Rebels überfordert und lagen schon zur Halbzeit mit 35:3 Punkten zurück.

Die Rebels fanden von Beginn an die richtigen Mittel um zu Punkten. Marvin Neugokath führte seinen Angriff selbstsicher über den Platz und schloss schließlich mit einem kurzen Pass zu Vincent Cottier ab. Der Extrapunkt wurde leider nicht verwandelt. Die Defense der Rebels zwang die Bandits schon nach drei Spielzügen den Ball wieder abzugeben. Im Anschluss folgte ein wunderschöner Pass von Marvin Neugokath zu Jason Harris. Den Extrapunkt verwandelte Miroslav Stankovic sicher. Im folgenden Angriff der Bandits konnte Vincent Reich einen Ball vom Quarterback der Mannheimer abfangen und zum Touchdown zurücktragen. Für die Bandits schien gar nichts zusammenzulaufen und ehe man sich versah, klopfen die Rebels schon wieder an der Endzone an. Diesmal war es Marvin Neugokath, der den Ball selbst in die Endzone trug. Nun folgte der erste aussichtsreiche Versuch der Banditen. Jedoch konnte

die Defense der Rebels die Mannheimer vor der Endzone stoppen. Auch in der Offense ließen die Rebellen nichts anbrennen und so folgte auf eine schöne Angriffsserie ein Touchdown von Leif Samans, der bis dahin ein sehr gutes Spiel spielte. Somit ging es mit dem Spielstand von 34:3 in die Halbzeit.

Offenbar fanden die Trainer der Banditen die richtigen Worte, denn diese kamen nach der Halbzeit hoch motiviert auf den Platz. Nach einigen Anlaufversuchen gelang ihnen dann auch endlich der erste Touchdown. Es war der Quarterback Tobias Lederer, der diesen erzielte.

Beim Spielstand von 34:10 folgte nun der letzte Verzweiflungsversuch den Ball mit einem Onside-Kick zu erobern. Die Rebels waren jedoch bestens vorbereitet und gaben sich keine Blöße. Lukas Guttchen sicherte den Ball für seine Mannschaft. Die Rebellen hatten die richtige Antwort parat und so lief Leif Samans über 55 Yards in die Endzone.

Den nächsten Touchdown erzielte die Defense. Tobias Lederer verlor den Ball in der Endzone und sah seelenruhig dabei zu, wie Marco Mladovic sich diesen vor seinen Augen schnappte. Marco krönte damit für sich einen ausgezeichneten Tag in der Defense. Noch einmal bemühte Tobias Lederer seine Jungs in Richtung Endzone. Doch diesmal war es Daniel Partida, der den Ball in der Endzone abfing und über 100 yds zum Touchdown zurückrug. Leider wurde nicht der gesamte Return gewertet und es blieb zunächst beim 48:10.

Doch erneut hatten die Bandits Schwierigkeiten den Ball zu kontrollieren. Diesmal war es Devran Bilkay, der den Ball in der Endzone sichern konnte und somit den Endstand von 55:10 besiegelte. Die Rebels qualifizierten sich somit eindrucksvoll für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft.

7.7.2012 – Halbfinale gegen Cologne Crocodiles

Es war ein bitterer Tag für die Juniors der Rebels, die sich für das Halbfinale gegen die Kölner viel vorgenommen hatten. Doch es sollte alles anders kommen. Das Spiel begann mit einem Kickoff Return der Rebels, in dem sich Leif Samans so schwer am Fuß verletzte, dass er in der weiteren Folge nicht mehr am Spiel teilnehmen konnte. Die Rebels Offense war somit ihrer größten Waffe im Laufspiel beraubt und mussten sich nun unter strömenden Regen auf ihr Passspiel konzentrieren.

Eine fast unmögliche Aufgabe. Und so kam es dann auch wie es kommen musste.



Der sonst so sichere QB Marvin Neugokath warf im Laufe des Spiels sechs Interceptions. Eine davon wurde von den Crocodiles über 60 yards zum Touchdown zurückgetragen. Einen weiteren Touchdown erzielten die Crocodiles aufgrund eines gefumbleten Balls direkt vor der Endzone. Einziger Lichtblick in der ersten Hälfte war ein geblockter Extrapunkt, der von Nikolai Bauer für 2 Punkte zurück getragen wurde.

In der Halbzeit nahmen die Coaches einige Veränderungen vor. Doch noch bevor diese zum Tragen kamen, trugen die Crocodiles den Kickoff zur zweiten Hälfte zum Touchdown zurück. Fast uneinholbar zogen die Crocodiles mit 2:25 davon. Doch die Rebels wollten sich von Ihrem Traum nicht verabschieden. Die ohnehin stark aufspielende Defense bekam nun auch endlich Hilfe von der Offense. Marcel Preller, der in der Halbzeit kurzerhand aus der Defense abgezogen wurde, erzielte endlich den ersten Touchdown der Juniors und trat damit ein Feuer der Begeisterung aus.

Und wieder stoppte die Defense die Crocodiles schnell und gab der Offense erneut die Gelegenheit zu Punkten. So konnte Marvin Neugokath doch noch einen Touchdown Pass anbringen. Jason Harris wurde von Ihm in der Endzone bedient. Die Two Point Conversion um auf 9 Punkte zu verkürzen, missglückte jedoch und so stand es kurz vor dem letzten Viertel 14:25.

Der Sieg schien wieder in greifbare Nähe gerückt zu sein, aber nun schlug sich der Footballgott wieder auf die Seite der Crocodiles. Eine weitere Interception, sowie ein geblockter Punt waren von den Rebels nicht mehr zu verkraften und so kamen die Kölner sogar noch zu einem weiteren Touchdown und machten den Sack damit endgültig zu. 14:31 war dann auch der schmerzliche Endstand.

Zusammenfassend muss man wohl sagen: "Es sollte nicht sein" ! Dennoch haben die Juniors in diesem Jahr großartiges geleistet. Eine Perfect Season, die beste Defense des Landes mit den wenigsten Punkten pro Partie und einen Rookie Quarterback, der das mit Abstand beste Receiver Corps der Liga eine ganze Saison lang mustergültig bediente und somit den Grundstein für die hervorragende Saisonleistung legte.

Youngsters(B-Jugend) werden Vizemeister!

Durch einen ungefährdeten Sieg im letzten Gruppenspiel gegen den Liganeuling aus Neurruppin feierten die jungen Rebellen den dritten Finaleinzug in Folge.

Trotz großem Kampf auf Seiten der Youngsters musste man sich im Finale den Berlin Adlern deutlich geschlagen geben. Obwohl man im Finale eine Niederlage hinnehmen musste, schauen die jungen Rebellen auf eine positive Vergangenheit zurück und blicken auch positiv in die Zukunft.

Bereits kurz nach dem Finale machte man sich schon Gedanken um die Vorbereitung auf die nächste Saison.

Zurzeit bereitet sich das Team auf die Auswahl – Camps vor, um möglichst viele Spieler in der Auswahlmannschaft BIG East zu stellen.

Ab Oktober starten die Youngsters dann in die Vorbereitung auf die Saison 2013, um den Titel wieder nach Charlottenburg zu holen. Neue Spieler sind herzlich willkommen und

sind gern gesehen. Ab Oktober trainiert das B-Jugend Team der Rebels wie folgt:

Mittwochs:..... 17–19 Uhr Sportanlage KühlerWeg

Samstags: 11–13 Uhr Halle in der Preußenallee

Rookies (C-Jugend)

Seit Anfang Mai 2012 gibt es auch eine C-Jugend bei den Berlin Rebels. Die Kids im Alter von 9-13 Jahren lernen zunächst die Grundregeln des Footballs, bevor Sie sich mit anderen Teams messen werden. Neue Rebellen sind jederzeit willkommen – Training ist jeden Mittwoch um 17.00 Uhr auf der Hans-Rosenthal-Anlage am Kühlen Weg.

Cheerleading

Zum Jahreswechsel konnten wir eine neue Cheerleading-Gruppe bei den Berlin Rebels begrüßen – das Team „Top Gun Cheer & Dance“ und auch das PeeWee-Team starten zur neuen Saison wieder durch. Alle Trainingstermine und Kontakte gibt es unter www.berlin-rebels.de



Christian Goßlar

Die Saison für den Baseball-Nachwuchs ist noch nicht vorbei



Noch immer hält sich der Baseball-Nachwuchs wacker auf dem 2. Tabellenplatz der Juniorenliga.

Das ist in Anbetracht der wenigen Spiele und des überaus schlecht zusammen gezimmerten Spielplanes eine sehr beachtliche Leistung. Ein Spiel gegen den aktuellen Tabellenführer steht noch aus; danach ist die Saison für den Großteil der Spieler vorbei. Nur die Ältesten dürfen noch etwas die Herrenteams unterstützen.

Trotz der wenigen Spielpraxis wächst unser Team stetig weiter und wir können als aktuellste Neuzugänge Leon und Konrad begrüßen. Es sieht also gut aus, im nächsten Jahr wieder mit einem Jugend- (12- bis 15-Jährige) und Juniorenteam (16- bis 18-Jährige) an den Start zu gehen.

Im Moment verfolgen wir die Nachrichten der Jugend-Nationalmannschaft mit unserem Challengers-Spieler Michael Kaiserauer bei ihrem WM-Turnier in Mexiko und wünschen neben tollen Erfahrungen und Eindrücken natürlich auch viele gewonnene oder zumindest schöne Spiele.

Vielleicht erfahren wir ja im nächsten Heft mehr über dieses Turnier, denn dann darf endlich Jugendwart Mike, der seinen Sohn nach Mexiko begleitet hat, diese Rubrik mit Leben füllen.

Jana :o)

Challengers auf Titelkurs

Nach 18 von 24 Spielen stehen die Challengers (Baseball-Verbandsliga) mit 13-5 (Siege-Niederlagen) auf Platz 1 der Tabelle und somit auf Play-off Kurs. Momentan liegen die Rangers und Wizards gleich auf mit 10-8. Abgeschlagen auf dem letzten Platz liegen die Dragons mit 3-15. Bei nur 6 noch zu spielenden Pflichtspielen ist die 3 Punkte Führung eine gewisse Beruhigung, insbesondere, da einige Spieler stark angeschlagen sind.

Zu schaffen macht dem Team auch, dass einige Spieler ihre Prioritäten während der Saison verändert haben und nun immer seltener bis gar nicht mehr auf dem Platz zu sehen sind. Dies verursacht noch mehr Belastungen für diejenigen, die ohnehin eine Pause bräuchten

Dennoch, trotz dieser negativen Aspekte ist das Team guter Dinge. Diese Mannschaft, ein Mix aus Alt und Jung, Erfahrenen und Anfängern, zeigt immer wieder, wozu sie in

Einladung

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung**
der Fachabteilung Baseball & Softball
SCC Berlin e.V.

am Sonntag, den 11.11.2012
um 17:00 Uhr
VfK (Verein für Körperkulturen)
Maikäferpfad 36
14055 Berlin

Tagesordnung:

Begrüßung
Ehrungen
Genehmigung der Tagesordnung
Berichte des Vorstandes
Bericht der Kassenprüfer
Aussprache zu 4. und 5.
Entlastung des Vorstandes
Neuwahlen des Vorstandes
Planung und Organisation 2013
Anträge
Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und zum TOP 10 sind bitte schriftlich bis zum 31. Oktober 2012 an die Geschäftsstelle des SCC Berlin e.V. einzureichen.

Natürlich sind auch alle Eltern unserer Jugendlichen zu dieser Versammlung eingeladen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreise unserer Mitglieder sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Hilmer

1. Vorsitzender
Abt. Baseball & Softball des SCC

der Lage ist. Noch ist die Spielqualität nicht konstant, noch brauchen die Challengers etwas Geduld und manchmal zu viele Chancen um Punkte zu erzielen. Doch bereits im nächsten Jahr kann man davon ausgehen, dass insbesondere die jüngeren Spieler mit mehr Selbstsicherheit auftreten werden und die Leistungskurve dann konstanter nach oben zeigt. In den Juniorenspielern steckt viel Potenzial für eine erfolgreiche Zukunft. Durch die extreme Altersdifferenz (der Älteste 40, der Jüngste 15) dauert es wohl noch, bis sich das Team endgültig finden wird. Schon jetzt lässt sich erahnen, wozu dieses Team noch im Stande werden kann, wenn dies alles in einander greift.

Besonders erfreulich und überraschend ist die bisherige Saison für Neu-Pitcher Hannes Röh. In seiner ersten richtigen Saison und erst recht in seiner ersten Saison als Pitcher hat er bereits jetzt mehr als überzeugt. Mit 6 Wins ist er momentan Zweiterbester Pitcher in der Liga. Er ist im Moment nur einer von zwei Pitchern, der in dieser Saison ein Shutout pitchten konnte. In beiden Fällen liegt nur noch Teamkollege Greg Scholz vor ihm. Es ist spannend zu sehen, wie er eine lange, harte Saison verkraftet und mit welchen Sprüngen die weiteren Fortschritte möglich sind.

Schon längst gibt sich im Team keiner damit zufrieden nur die PlayOffs zu erreichen. Wir wollen gewinnen und die Berlin/Brandenburg Meisterschaft nach 2002, 2007 und 2010 erneut nach Charlottenburg holen.

Nach all den Problemen im vergangenen Jahr und dem Neubeginn in der Verbandsliga ist es erfrischend, nun endlich wieder für etwas zu spielen (Meisterschaft) und zu kämpfen und nicht gegen etwas (Abstieg).

Ob die Baseballer des SCC bei einem Gewinn der Meisterschaft das damit verbundene Aufstiegsrecht wahrnehmen können ist noch nicht sicher. Der Kader ist nach wie vor sehr klein und die Belastungen des überregionalen Spielbetriebs sind nicht zu unterschätzen. Der Aufstieg muss aber ein Thema sein, da langfristig Talente nur dann beim SCC eine Heimat finden werden, wenn ihnen auch das erforderliche Niveau geboten wird. Die nächsten Wochen werden zumindest die sportliche Entscheidung herbeiführen. **gs**

Es geht schon wieder los ...!

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

Relativ kurz war die eishockeyfreie Zeit in diesem Jahr für unser Team in der Landesliga Berlin. Nachdem wir am 13. Mai 2012 unseren Saisonabschluss zelebriert haben, stehen wir nach drei Monaten seit dem 11. August 2012 wieder auf dem Eis der neuen Eissporthalle Charlottenburg „PO9“. Die Trainingsbeteiligung zum Saisonauftakt ist recht gut, man spürt, alle haben wieder Lust auf Eishockey!

Nach dem Abschluss der letzten Saison haben uns keine Aktiven verlassen, im Gegenteil: Einige neue Spieler haben sich schon vorgestellt und Interesse bekundet. Somit ist das

Hauptaugenmerk derzeit auf die saisonvorbereitenden Maßnahmen ausgerichtet, denn hier sind gesetzte Fristen stringent einzuhalten. Also – auf in die neue Saison!

Anträge sind bitte **schriftlich** bis zum 12. Oktober 2012 an den 2. Vorsitzenden der Abteilung zu senden. Wir wünschen allen Aktiven einen guten und unfallfreien Start in die neue Saison. Nicht vergessen: Bleibt bitte gesund.

Hinweise: Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Eishockey-Homepage: www.scc-eishockey.de **R.S.**

EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung**
der Eishockey-Abteilung
am Freitag, dem 9. November 2012, 19.00 Uhr,
„Taverna Olympia“,
Emser Str. 73, 12051 Berlin
(gegenüber dem Eisstadion Neukölln)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen/Danksagungen
4. Resümee der zurückliegenden Saison
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Kassenwarts
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu 4. bis 7.
9. Entlastung des Vorstandes
10. Planungen, Ziele und Vorgaben für die folgende Saison
11. Anträge
12. Verschiedenes.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Paul-Manfred Ackermann

Vorsitzender

Das Sommertraining ist endlich vorbei!!

So scheinen jedenfalls viele unserer Eisläufer zu denken, denn wirklich große Resonanz gab es beim Sommertraining leider nicht. Dies ist für die Organisatoren und Trainer leider sehr enttäuschend. Alljährlich werden wir zum Ende der Wintersaison gefragt, wie es denn nach der Schließung der Eisbahnen weiter geht. Auch neue Mitglieder erkundigen sich stets sofort, was im Sommer auf dem Programm steht. Nach der Präsentation der Angebote für das Sommertraining mit Inline-Skating, Ballett, Tanz, Aerobic, Turnen, Gymnastik und Athletiktraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen ist große Begeisterung zu spüren und es gehen viele Anmeldungen ein. Der Vorstand und das Trainerteam bemühen sich, ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen, organisieren die Sportstätten und das Personal ... und dann kommt leider das frustrierende Resultat:

An den ersten 2 – 3 Trainingseinheiten im April/Mai kommen meist überall Gruppen von ca. 10 – 12 Teilnehmern zusammen. Damit könnte man zufrieden sein, auch wenn es in Vergleich zur Wintersaison, in der manchmal die 5-fache Menge an Sportlern auf dem Eis steht, natürlich eine geringe Beteiligung ist. Man hofft dann, dass es sich herumspricht und es mehr werden, aber leider geht die Tendenz genau anders herum – zu den Sommerferien hin werden es meist weniger und nach den Ferien ist die Beteiligung gen Null – oftmals erteilen die Trainer Einzelunterricht! Für diesen Sportler sicher eine tolle Sache, aber für den Trainer und alle diejenigen, die das Ganze vorher mit viel Zeitaufwand organisiert haben, ist die Mitteilung „es ist heute niemand gekommen“ alles andere als motivierend.

Wir bitten m Verständnis, wenn nun Überlegungen im Raum stehen, kein Sommertraining mehr anzubieten oder zumindest ein stark eingeschränktes Programm, auch wenn stets die vielen Nachfragen im Winter dagegen stehen und die Begeisterung dafür, dass wir solch tolle Dinge anbieten. Klar, würden alle auch gern im Sommer Eis laufen, wir sind ja die Eislauf-Abteilung, aber das geht nun mal nicht – es gibt in Berlin im Sommer nicht genügend Eishallen.

Vielleicht ist dieses Resümee ein kleiner Anreiz zum Nachdenken, wenn man wieder mal beschließen möchte, nicht zum Training zu gehen. Vielleicht kann sich der eine oder andere aber auch einfach mal überlegen, bei uns im Vorstand mitzumachen, uns bei einigen Aufgaben zu unterstützen. Arbeit auf mehreren Schultern verteilt, ist bedeutend leichter und macht dann auch wieder allen Spaß.

● Unser 1. Trainingstag der neuen Saison ist:

im Eisstadion Neukölln am 08.10.2012

im Horst-Dohm-Eisstadion (Wilmersdorf) am 13.10.2012

im Eisstadion Lankwitz am 29.10.2012.

● Ab dieser Saison wird es feste – nach Alter und Leistung eingeteilte – Gruppen an festgelegten Wochentagen geben.

● Falls noch immer nicht geschehen - bitte den orangefarbenen Stadionausweis zwecks Verlängerung an Birgit von Loesch, Seesener Str. 70 d, 10709 Berlin senden. Bitte ggf. Klarsichthüllen entfernen und einen frankierten Rückumschlag beifügen. Sollten bereits 5



Frau Holle

... ein Märchen auf dem Eis

vom 6. - 9. Dezember 2012
im Erika-Heß-Eisstadion
Müllerstr. 185, 13353 Berlin-Wedding
Eishalle ist beheizt

Eintritt:	Erwachsene	12 €
	Ermäßigt (Kinder ab 15 J., Schüler Studenten, Schwerbehinderte, Erwerbslose)	8 €
	Kinder (bis 14 Jahre)	6 €
	Stehplätze	5 €

Eintritt am Donnerstag, 01.12.11 zur Sonderveranstaltung
für Kitas & Schulen oder andere Kindergruppen
nur 5 € / Pers.

Auch in diesem Jahr präsentiert die Eislauf-Abteilung des SCC-Berlin das traditionelle Eismärchen unter Mitwirkung von ca. 140 Eiskunstläufer/innen in Zusammenarbeit mit allen Berliner Eiskunstlaufvereinen.

In einer modernen Inszenierung wird „Frau Holle“ frei nach den Gebr. Grimm neu aufgelegt und nach klassischen als auch modernen Klängen von unseren kleinen und großen Eissternchen auf das Eis gezaubert.

Weitere Infos – insbesondere zur Kartenbestellung unter:
www.eismaerchen-berlin.de

Kartenvorverkauf ab 02.11.12 unter:
eismaerchen-berlin@web.de

Ziemlich gute Bilanz

Eigentlich könnte man zufrieden sein mit unserer Bilanz der Saison 2011/2012. 7 Männermannschaften erringen 3 Aufstiege und erreichen ein Pokalfinale (2 Mannschaften können nicht mehr aufsteigen, sie spielen bereits in der höchsten Spielklasse -Senioren und Altliga ü/50-). Aber ein dicker Wermutstropfen musste verdaut werden, der verpasste Aufstieg unserer Ersten.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Nach dem Gewinn der „Herbstmeisterschaft“ führten wir die Tabelle bis zum letzten Spieltag an, der knappe Vorsprung von nur 1 Punkt zeigte aber auch die Ausgeglichenheit an der Tabellenspitze. Und in diesem letzten Spiel musste unsere junge Mannschaft Lehrgeld zahlen. Die jeweiligen Gegner, ohnehin schon motiviert bei den Spielen gegen den Spitzenreiter, wurden zusätzlich durch erhebliche „Spritzen“ in die Mannschaftskasse gepusht. Von zunächst „nur“ 600,-- im Spiel gegen NNW, waren es 2.000,-- sowie ein opulentes Essen im entscheidenden letzten Spiel. Aber es wäre zu einfach, den verpassten Aufstieg nur am letzten Spiel festzumachen. Denn wir führten schnell 2:0 und kontrollierten das Spiel. Mit dem Anschlusstreffer wackelte zeitweise unsere Souveränität, aber selbst nach dem Ausgleichstreffer ließen wir noch einige Hochkaräter liegen. So war die Arbeit eines ganzen Jahres innerhalb von 10 Minuten zwar nicht belohnt worden, aber eine „nun erst recht“ Stimmung kam auf, von der wir nun hoffentlich in der neuen Saison profitieren können. Einmalig auch, dass uns kein Spieler verließ, aber 6 Neuzugänge die Qualität des Kaders weiter erhöhen werden. 3 der Neuzugänge sind Alt-SCC'er aus der



Foto: Kurt Michel/pixelio.de

SCC-Jugend, 2 Spieler sind Neu-Berliner mit höherklassiger Vergangenheit (St.Pauli und MSV Neuruppin) und 1 „Knipser“ vom Berlinligisten BSC. So gehen wir doch recht optimistisch in die neue Saison.

Aufsteiger 1 ist unsere Mannschaft **SCC II** (eine u/23). Am letzten Spieltag konnte der Aufstieg in die Bezirksliga gefeiert werden. Aber auch hier waren im Vorfeld einige unsportliche Hürden zu überwinden. So spielte z.B. der Mitkonkurrent SV Empor II am vorletzten Spieltag mit der kompletten 1. Mannschaft!!, immerhin ein Berlinligist, der 3 Spielklassen höher spielt, und gewann gegen den Tabellenletzten mit sage und schreibe 25:0!! So war unser bis dahin gutes Torverhältnis zerstört. Aber auch der Berliner Fußball-Verband leistete „Schützenhilfe“. So wurde 2 Tage vor dem letzten Spieltag (10.6.) ein Sportgerichtsurteil aus einem Spiel vom März !! gekippt, der Mitkonkurrent hatte nun 3 Punkte und 6 Plustore am Grünen Tisch zusätzlich erzielt. Aber es gibt ja auch eine sportliche Gerechtigkeit. Der SV Buchholz ließ sich nicht „kaufen“ und schickte den Profiteur Anadoluspor mit 5:2 nach Hause. Und wir konnten unsere Pflichtaufgabe bei Dersimspor souverän mit 6:0 lösen und waren damit aufgestiegen.

Unsere Senioren bestätigten ihren vorjährigen Aufstieg in die Verbandsliga mit einem 10. Platz.

Nicht immer sind aller guten Dinge 3. Nachdem wir 2mal den Klassenerhalt auf den letzten Drücker geschafft hatten, mussten wir diesmal in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. Aber der neue Anlauf zum Wiederaufstieg fiel mit 9:0 doch schon recht verheißungsvoll aus.

Aufsteiger 2 ist unsere **7er Altliga**. Im zweiten Jahr ihres Bestehens gelang der Aufstieg in die Bezirksliga.

Nachdem man dreimal das Pokalfinale erreicht hatte, mussten wir diesmal die Segel vorzeitig streichen, und auch der letztendlich erreichte Mittelfeldplatz in der Verbandsliga entsprach nicht den eigenen Erwartungen der **ü/50 Altliga**. Aber vielleicht ist in der neuen Saison wieder eine bessere Platzierung möglich.

Aufsteiger 3 -und auch Pokalfinalist- ist unsere erstmalig gemeldete **ü/60 Altliga**. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Riesenerfolgen. Nun geht man in der neuen Saison in der Landesliga auf Punktejagd.

Nach dieser, insgesamt doch sehr erfolgreichen Saison 2011/2012 gehen wir nun die neue Saison voll motiviert an, vor allem unsere **Erste** hat mit einem tollen Start bereits die ersten 9 Punkte aus den ersten 3 Spielen einfahren können. Und auch unsere **SCC II** erhielt weitere Motivation, darf sie doch nunmehr wieder ihre Heimspiele auf dem Rasenplatz auf der Julius-Hirsch-Sportanlage austragen! Herzlichen Dank dem Sportamt.

Eine Zunft, die leider oftmals zu kurz kommt, sind unsere Schiedsrichter. Nach unserem prominenten Rückkehrer, dem BL und FIFA-Schiedsrichter Felix Zwyer, gilt es diesmal unseren Nachwuchsschiedsrichter Wolfgang Engelskirchen zu loben. Trotz seiner umfangreichen Aufgaben in der Jugendabteilung hatte er in seinen Spielleitungen hervorragende Beurteilungen und wurde gleich 2 Spielklassen höher eingestuft und pfeift nun in der Bezirksliga und wird in der Landesliga als Assistent 1 eingesetzt. Auch unseren anderen Schiedsrichtern herzlichen Dank für ihre nicht immer leichten Aufgaben und vor allen für



Frauen- und Mädchenfußball in Berlin-Charlottenburg

Ein Dribbling von der Mittellinie, fünf Gegenspieler ausgespielt, zwischendurch noch lockerflockige Übersteiger und als krönender Abschluss ein Schuss ins Torangel. Das bist du? Dann bist du wohl zu gut für uns, denn unsere Ansprüche sind doch etwas kleiner.

Wir, die 7er-Frauen-Kleinfeldmannschaft sowie die Mädchenmannschaft des SC Charlottenburg, suchen motivierte und zuverlässige Spielerinnen, die Spaß am Fußball haben.

Zweimal die Woche bitten unsere geduldigen Trainerteams zum Training und versuchen uns, die Tücken des Fußballspiels zu erklären.

Am Wochenende probieren wir dann, das Erlernete im Spiel anzuwenden. Mal besser, mal schlechter, aber immer mit viel Einsatz und viel Humor.

Wenn ihr zwischen 12 und 35 Jahre alt seid und Teil einer unserer kreativen Mannschaften werden wollt, dann meldet euch unter

0172/9396044 (Trainer Frauen, Volker Preikschat) oder unter
0171/1287212 bzw. scc-fussball@web.de (Trainerin Mädchen, Carmen Stauch)

Die Trainingsorte sind rund um das Messiegelände in Berlin-Charlottenburg verteilt.

Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Ihr seid herzlich Willkommen!!

die Bereitschaft, an vielen Wochenenden auch 2 Spiele zu leiten, denn es fehlen nicht nur dem SCC, sondern auch im gesamten Schiedsrichterwesen viele Schiedsrichter.

Abschließend auch auf diesem Wege weiterhin gute Genesungswünsche unserem 2.Vorsitzenden Otto **Fehren**.

Peter Grote

Neue Saison – neue Ziele!!

Nach der zum Teil durchwachsenen Saison 2011/2012, in der wir die Aufstiege unserer zwei **C-Jugendmannschaften** in Berlins höchster Spielklasse feiern konnten, leider aber auch die Abstiege unserer **1.B** und **2.D** verkraften mussten, geht es nun wieder los.

Der sportlich eingeschlagene Weg, unseren Spielerinnen und Spielern eine hochwertige und transparente fußballerische Ausbildung zu bieten, soll und wird weiter konsequent verfolgt. Für unsere Leistungsmannschaften wurden qualifizierte Trainer gefunden bzw. intern weiter fortgebildet, sodass es in dieser Saison wieder heißt, alle ersten Mannschaften in Berlins höchste Spielklassen zu führen bzw. sie dort zu etablieren.

Mit unserem Sportlichen Leiter, Frank Harzheim, haben wir nicht nur für unsere 1.A-Jugend einen hervorragenden Trainer gefunden, vielmehr profitiert die gesamte Jugend-Abteilung von seiner Erfahrung als ausgebildeter und qualifizierter Stützpunktrainer.

Insgesamt kann die Jugendabteilung einen Zuwachs von 3 Mannschaften vermelden. Im G-, F- und D-Bereich konnten wir jeweils eine zusätzliche Mannschaft melden. Wir sind somit in allen Jahrgängen im Leistungsbereich wie auch im Breitensportbereich gut aufgestellt und bieten für Jedermann und -frau die passende Fußballmannschaft an.

Aus dem aktuellen Spielbetrieb kann leider noch nicht viel berichtet werden, da der Saisonstart für die meisten Mannschaften noch ansteht. Die Vorbereitungen laufen und die ersten Spiele werden freudig erwartet. Nur die erste Pokalrunde wurde bereits ausgespielt. Für unsere 1.B und 1.D war es leider auch schon die letzte, die 1.A und die 1.C dagegen konnten ihre Hürden erfolgreich nehmen.

Last but not Least gibt es auch Erfreuliches aus unserem **Damen-Bereich** zu vermelden.

Nachdem es in der Vorsaison noch an einem fehlenden Punkt scheiterte, ist unsere **7er Frauen** nun in Berlins höchste Spielklasse, die Verbandsliga, aufgestiegen. Unser Glückwunsch gilt dem Trainerteam um Volker Preikschat und seiner erfolgreichen Mannschaft.

Erfreulich auch weiterhin die Entwicklung im noch jungen Mädchen-Bereich. Die hervorragende Arbeit des Trainergespanns Corinna Lautenbach und Carmen Stauch spricht sich herum und ist bereits mit zahlreichen Neueintritten bestätigt worden. Nach einem Anlauf mit Pflichtfreundschaftsspielen gehen unsere C-Mädchen in ihre erste Punktspielsaison, eine B-Mädchen dürfte in Kürze folgen.

Wolfgang Engelskirchen

Eine echte „Vollversammlung“

Am 20.08. fand die Jahresversammlung unserer Abteilung in der Hockeybaude statt.

Waren wir in den Vorjahren zufrieden, wenn ca. 20-25 Mitglieder zu unserer Versammlung erschienen, war diesmal die Überraschung groß. Zu Beginn waren sage und schreibe 40 Clubkameradinnen und Clubkameraden anwesend, insbesondere die Damen unserer beiden Mannschaften waren zahlreich vertreten und unser Alt-Herren Team erschien wie immer mit einer Vielzahl von Kameraden.

Der Vorstand war natürlich auch vollzählig vertreten. Dafür auch von dieser Stelle ein Dank des Versammlungsleiters an alle, die sich für diesen Abend Zeit genommen hatten.

Die Versammlung verlief ansonsten harmonisch. Lediglich der Kassenbericht gab – aufgelöst durch einen Minusbetrag im Abschluss – Anlass zu Diskussionen.

Die anschließenden Neuwahlen verliefen dann auch unproblematisch.

Hier der neue (alte) Vorstand:

Vorsitzender.....	Klaus Grahlmann
Stellvertretende Vorsitzende.....	Alexandra Bunar
Jugendwart	Bernd Kunze
Kassenwartin	Christiane Grabner
Verbandsvertreter.....	Peter Baumgardt
Schriftführerin	Chris Bielke
Schiedsrichterobfrau	Alexandra Dahm
Freizeitsportwartin	Andrea Lachner

Neu in den Vorstand gewählt wurde:

f. Öffentlichkeitsarbeit und Internet..... Nina Glonegger

Zum Schluss des Wahlganges gab es dann doch noch eine Veränderung. Die langjährigen Kassenprüfer Jürgen Stamer und Dieter Schulz zeigten sich zu meiner Überraschung amtsmüde, sodass wir umgehend aus der Versammlung 2 Nachfolger wählen mussten, nämlich: Daniela Markwart und Ulla Schulz. Euch beiden einen guten Einstieg in die neue Aufgabe.

Bei den scheidenden Kassenprüfern bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. **Klaus Grahlmann**

Saisonvorbereitung C-Jugend (männlich)

6 Wochen Schulferien bedeuteten für Mannschaft und Trainerstab eine nahezu komplette Auszeit vom Handball. Dementsprechend kurz gestaltete sich die Vorbereitungsphase in deren Verlauf wir beim Einladungsturnier unseres Bezirksnachbarn CHC (ehemals HSG Charlottenburg) teilnahmen. Gespielt wurde jeweils 20 Minuten, wobei jeder gegen jeden einmal ran musste.

Nach Siegen gegen HBF BW Spandau 2000 II (17:4), CHC (14:4), SG AC Eintracht Berlin (15:9) und SG Hermsdorf/Waidmannslust III (17:1) kam es im letzten Spiel gegen die ebenfalls verlustpunktfreien HBF BW Spandau I zum Showdown. Nach rund 10 Minuten führten wir bereits mit 4 Toren und wechselten, wie auch in den Spielen davor, munter durch,

um allen die notwendige Spielpraxis unter Wettkampfbedingungen zu geben. Erstmals in diesem Turnier zeigte die Mannschaft dann aber die eine oder andere Nachlässigkeit. Im Angriff wurden Bälle leichtsinnig verspielt bzw. Chancen ausgelassen. Dem Abwehrverhalten fehlte, insbesondere gegen körperlich ebenbürtige Spieler, die Konsequenz. Man ließ zu viele Durchbruchsituationen zu, die zu Toren oder 7 Metern führten. So konnte Spandau Tor um Tor aufholen, was in unserem Team zu steigender Nervosität führte. Hinzu kamen noch 2-3 Einschätzungen des Schiedsrichters, die man so nicht unbedingt teilen musste. Aus meiner Sicht hätten uns zwei klare 7 Meter zugesprochen werden müssen. Am Ende verloren wir 15:16 und belegten den undankbaren 2. Platz im Turnier.



Ob wir durch Einwechslung der Anfangsformation eine Niederlage hätten abwenden können (ein Team-Timeout war bei diesem Turnier nicht vorgesehen) sei dahingestellt. Andererseits bekommen wir in der anstehenden Landesliga-Saison zweimal die Chance auf eine Revanche. Gegen BW Spandau Punkte einzufahren, wäre allemal wertvoller, als der

Gewinn dieses Turniers. Darüber hinaus sollten die Spieler die Erkenntnis gewonnen haben, dass man in engen Spielen versuchen muss, cool zu bleiben. Ein bisschen Glück braucht man natürlich auch.

Entscheidend ist, dass die Spieler sukzessive die Philosophie des „modernen“ Handballs erkennen. Dem Eindruck vieler Stimmen nach, sah das Ganze im Turnierverlauf schon richtig nach Handball aus.

Am Ende des Tages darf man auch eines nicht vergessen: Wir sind kein Handballinternat, wo täglich zweimal trainiert wird (obwohl es sich bei diesen Jungs lohnen würde...).

Geri und Mustafa

Pinneberg – das 38. Mal

Ein Höhepunkt nach dem anderen bei den AHü 40 im ersten Halbjahr, aber wie bereits im letzten Artikel geschrieben nicht sportlich, sondern rein gesellschaftlich. Anfang Juni trafen die Pinneberger wieder in Berlin zum 38. Treffen der beiden Gruppen ein. Ein schon denkwürdiges Geschehen.

Pünktlich um 10:30 Uhr stand unser Empfangskomitee auf dem Bahnhof Spandau bereit. Wir mussten die Gäste schnell ins Hotel bringen, damit die Koffer aus den Händen gelegt werden konnten, denn sofort übernahm das Programm die Macht über uns für die nächsten 3 Tage. Also wie schon gesagt, Koffer abgestellt und rein in die bereitstehenden PKW's, um nach Fahrt quer durch Berlin die „Gärten der Welt“ in Marzahn zu besuchen. Der Wettergott meinte es gut mit uns. Damit war der Grundstein für einen gemütlichen Spaziergang durch die liebevoll angelegten Gärten aus verschiedenen Ländern und unter unterschiedlichem Motto gelegt. Die Augen konnten sich an den vielen Objekten in der Anlage satt sehen, leider der Magen nicht. So war dann auch ein merkwürdiges Grummeln zu bemerken, was durch kleine Snacks etwas gedämmt werden konnte.



Aber zu viel Frischluft ist auch ungesund und so wurde nach einiger Zeit zum Abbruch aufgerufen, da noch ein weiterer Programmpunkt abzuarbeiten war. Das Zeiss-Großplanetarium in Prenzlauer Berg war das Ziel. Angekommen in dem Weltraumbahnhof wurde die



Olympiasieg 2012 in London





Robert Harting – Diskuswurf



Cafeteria von einigen gestürmt, um noch einmal mit etwas Essbaren den Magen zu beruhigen. Per Fuß oder Aufzug gelangten wir in den riesigen Kuppelsaal des Planetariums und ließen uns in die gemütlichen Sessel fallen und das Programm „Phantastische Welten“ zu genießen. Mit einbrechender Dunkelheit in dem Saal fielen auch einige Augen zu und das jetzt manchmal lauter werdende Geräusch war nicht mehr der Magen, sondern entströmte den mehr oder weniger geöffneten Mündern.

Eindrucksvoll wurden wir in die Geheimnisse des Alls, der Entstehung der Sterne und fernen Welten eingeweiht. Auch für uns Nichtwissenschaftler waren einige Aha-Erlebnisse dabei und das Halbwissen wurde wieder aufgefrischt.

Nach dieser erholsamen Stunde dann der Schlussspurt zum Etappenziel des Tages. Bei Udo in der Hockeybaude traf sich alles zum gemütlichen Zusammensein und zur offiziellen Begrüßung der Pinneberger. An langen Tischen wartete die Gemeinschaft auf das erlösende Wort „das Buffet ist eröffnet“, denn der Duft des Bratens zog die letzten Magenwände zusammen. Es erfolgte der Sturm, nicht die Schlacht auf das wunderbar angerichtete Buffet.



Große Stille trat ein, da jeder mit dem Essen beschäftigt war und alle Gedanken erst einmal beiseitegeschoben hatten. Josi, unser Altersvorsitzender, ergriff diese Gelegenheit und begrüßte die Gäste, diesmal im reinen Hochdeutsch nachdem ihm beim letzten Mal das Berlinern so schwer gefallen war. Es wurde noch einmal hervorgehoben das unsere Gemeinschaft nun schon das 38. Mal zusammenkommt und immer wieder die gleiche Herzlichkeit herrscht. Itze hatte in seinem Pappkarton gewühlt und einige Aufnahmen aus der Vergangenheit ausgegraben, die Detlev aufgearbeitet hat, um sie über den Beamer vorzuführen. Ein großes Hallo und Staunen und Gelächter über das Aussehen in der Jugendzeit.

Der zweite Tag begann mit dem Besuch des Hauses des Rundfunks in der Masurenallee. Seit der Eröffnung im Januar 1931 hat das Haus, erbaut von Hans Poelzig, eine bewegte Geschichte erlebt. Während des Umzuges vom Vox-Haus herrscht 2 Tage Ruhe im Äther bevor die Arbeiten in den Studioräumen im Haus des Rundfunks wieder aufgenommen werden. Alfred Braun und Dr.Hans Bredow eröffnen feierlich die Rundfunksendungen aus der Masurenallee. In den Zeiten des Nationalsozialismus wird das Haus zu einem Organ der Partei und zum Propagandasender. Auch die Mitarbeiter werden ausgesucht und viele, wie sagt man so schön, freigesetzt. Mit dem Zusammenbruch zieht nach kurzer Zeit ein sowjetisches Kontrollpersonal in das Haus ein und erst im Juni 1952 wird dieses freigegeben. Jahre dauern die Aufräum- und Renovierungsmaßnahmen

und erst 1957 beginnt der SFB mit seinen Sendungen. Während der sachkundigen Führung konnten wir Einblicke in ein Rundfunk- und ein Fernsehstudio nehmen und waren erstaunt über die Enge in den Räumen, die mit Elektronik vollgestopft sind. Auf kleinsten Raum werden hier die Nachrichtensendungen erstellt, die uns abends über die Mattscheibe unendlich groß erscheinen.



Um uns wieder frische Luft um die Ohren wehen zu lassen, ging es quer über den Hamarskjöldplatz zum Funkturm, um diesen mittels Aufzug zu besteigen. Leider war wegen des etwas heftigen Windes die obere Plattform gesperrt und so blieb für die Aussicht auf Berlin nur das Restaurant in der Mitte des Turmes als Alternative. Aber mit Kleinigkeiten aus der Küche wurde das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden.

Gestärkt wanderte die ganze Gruppe dann zur U-Bahn, um per öffentlichen Nahverkehr die Innenstadt, den Historischen Hafen, zu erreichen. Hier lag „Heinrich Zille“ vor Anker.



Ein uraltes Schiff, das 1896 unter den Namen „Baurat Hobrecht“ in Dienst gestellt wurde. 1934 ging der Dampfer dann in den Besitz der Stern- und Kreisschiffahrt über und verblieb während der Zeit der DDR im Ostteil der Stadt. Den 2. Weltkrieg hatte es mit nur kleinen Schäden überstanden und war unter den Namen „Panke“ wieder unterwegs. 1958 wurde es zum Motor-Fahrgastschiff umgebaut, der Schornstein wurde entfernt und das Schiff erhielt nun den Namen „Heinrich Zille“ und ist damit das älteste bestehende Berliner Fahrgastschiff. Ab 1991 hatte es seinen Liegeplatz im Historischen Hafen und erfreut seine Gäste mit einer Zillerevue.

Auch unsere Gruppe wurde hier eingeschifft, um uns einen Blick während der Fahrt ins Zillemilljöh zu geben. Kräftig und deftig, wie dunnemals wurden Lieder von Claire Walldorf,

Verse von Tucholsky vorgetragen. In dem typischen Berliner Jespräch wurden dann auch unsere Jäste mit einbezogen. Schlachtfertig haben sie alle Anspielungen zurück getragen damit zur allgemeinen Heiterkeit bei. Zu Futter gab's auch und so wurde die Fahrt auf der Spree bis zur Rummelsburger Bucht und wieder zurück nie langweilig. Der Abschluss des Abends wurde mit einem „Absacker“ im Spandauer Brauhaus gefunden.



Am dritten Tag eine längere Autofahrt über den Berliner Ring nach Petzow. Dort war der Frucht- und Erlebnispark, an der Grellbucht gelegen, unser Ziel. Dort angekommen wurden wir gleich von einem sachkundigen Führer begrüßt. In seinem Vortrag über die Gegend, die mit witzigen und spaßigen Pointen nur so gespickt war, informierte er uns über die Obstgegend rund um Werder. Auch die Zeit vor der Wende mit allen seinen Missständen wurde pointenreich dargestellt. Dann kam die Sprache auf die eigentliche Hauptsache im Fruchtpark, den Anbau von Sanddorn. Die Bodenbeschaffenheit und die anspruchslosigkeit der Pflanze boten alle Vorteile zum Anbau in Plantagen. In den reifen Beeren sind alle Vitamine von A bis Z enthalten, aber nur verarbeitet lassen sie sich genießen. Alle möglichen Produkte können hergestellt werden, angefangen von Gummibärchen über Marmeladen bis hin zum Wein reicht die Palette. Stichwort Wein, natürlich muss in der werderschen Gegend eine Weinverkostung der Obstweine stattfinden. So auch hier. Eine wissbegierige Truppe stand dann auch gleich mit Bechern bewaffnet vor dem Probierballon mit dem köstlichen Inhalt, allerdings 12-17% Alkohol enthaltend. Der Stimmung tat das keinem Abbruch. Der Besuch in der Fabrikationshalle rundete die Besichtigung ab. Hier empfing uns der für die Weingärung übliche Gärgeruch. Nach kurzem Aufenthalt wieder ins Freie und die Hofläden wurden von den weiblichen Teilnehmern gestürmt. Jeder mit einem Tütchen bewaffnet kletterte wieder in die PKW's und es ging zurück nach Gatow zum Mittagessen beim Italiener. Dank der Vorsorge von Jürgen, klappte es mit der Essensbestellung nach Beseitigung der ersten Schwierigkeit recht reibungslos. Aber auch die Teller und Gläser sind einmal leer und bei Udo in der Hockeybaude wartete der Kuchen auf seinen Verzehr. Unsere Damen hatten für einen reichlich gedeckten Tisch gesorgt und Udo kam mit seiner Kaffeemaschine bei den Bestellungen ins Schwitzen. Beim Bier wurde es dann recht gemütlich und als Klaus Henk dann die Abschiedsworte sprach merkte jeder, dass die Zeit wie im Fluge vorbeigezogen war. Es ging also wieder zum Ausgangspunkt des Besuchs am Hauptbahnhof Spandau zurück und pünktlich um 20:30 Uhr verließ der Zug mit Winkenden draußen und drinnen den Bahnhof. **Klaus Dingler**

Saisonauftakt

Die Erwachsenenmannschaften haben im Juni die Saison beendet und befinden sich in der Saisonvorbereitung für die nächste Feldsaison. Die Jugend spielt noch in der laufenden Saison und arbeitet auf Endrunden hin bzw. die ganz Kleinen freuen sich auf den Bärchen-Cup.

Die 1. Damen haben die 2. Bundesliga auf dem 2. Platz beendet. Die Mannschaft steht vor der schweren 2. Saison in der 2. Liga. Zur Vorbereitung spielen die Damen in Hannover und Braunschweig sowie beim TusLi-Turnier.

Die 2. Damen sind bereits ordentlich in die Saison gestartet und hoffen erneut, in der Oberliga die Klasse halten zu können. Mit Ingo Marquardt hat dort ein erfahrener Trainer die Aufgabe übernommen, dies zu gewährleisten.

Auch die 3. Damen konnten quasi einen Aufstieg verbuchen. Nachdem man in der Vorsaison in der 1. Verbandsliga auf Platz 2 mit 25 Punkten gelandet war und die 1. Verbandsliga mit 12 Mannschaften in einer einfachen Runde gespielt wurde ist die Liga nun in dieser Saison geteilt worden. Eine 2. Verbandsliga wurde geformt. Die 3. Damen spielen aufgrund der guten Platzierung weiter in der 1. Verbandsliga und freuen sich über gute Stimmung beim Training und einige alte Bekannte, die den Weg zurückgefunden haben: so steht nun auch wieder Jens Eigen an der Auslinie und wird die Mannschaft noch mit Unterstützung von Wolfgang und Steffi Hentschel betreuen.

Die 1. Herren konnten letztendlich am Saisonende einen 3. Platz in der Regionalliga Ost belegen, und müssen immer noch mit einem recht dünnen Kader in die neue Saison schauen.

Die 2. Herren haben nicht nur die Klasse gehalten (mit gleicher Punktzahl wie der Absteiger, aber mehr geschossenen Toren) sondern sogar dieses Mal ihren eigenen Bericht verfasst:

*Mein liebes schwarzes SCC,
heute haben wir den 10.07.2012 und die Sonne scheint!*





Mir fällt ein Stein vom Herzen!!! :-)

Die Unsicherheit die 1.VL nicht halten zu können war schier unerträglich. Und dabei hat die Rückrunde so schön angefangen:

Neuer Trainer, neue Mannschaft mit ziemlich süßen Boys und den Anspruch vieles besser zu machen in der Hinrunde.

Aber nach tollem Start mit zwei Siegen lief es nicht mehr ganz so supi. Ich glaub, dass uns in vielen Spielen am Ende die Luft ausgegangen ist, und wir vielleicht auch nicht das nötige Quäntchen Glück gehabt haben.

Aber es ist nochmal gut gegangen!!!

Ich habe die Klasse gehalten, mir gehts gut und bin einfach nur happy...

Bis bald mein liebes SCC, ich freue mich auf den Saisonbeginn XXX und bis bald

Dein 2. Herr

Die Senioren verfehlten ihr Saisonziel nur knapp und landeten hinter dem BSC auf Platz 5 als zweitbeste Nicht-Zehlendorfer Mannschaft.

Bei der Jugend geht die Saison gerade in die entscheidende Phase. Die Saison verläuft durchwachsen für die verschiedenen Mannschaften, aber es sind noch einige Mannschaften im Rennen um die Endrunde.

Die männliche Jugend A und die weibliche Jugend A liegen sehr gut und erhoffen sich einiges. Die männliche Jugend B hat ein sehr gutes Torverhältnis, aber es ist noch nicht ganz klar, ob sie die Endrunde erreichen können. Die weibliche Jugend B liegt ebenfalls noch im Rennen, muss aber auf Schützenhilfe hoffen. Die drei Auswahlspielerinnen der Mannschaft befinden sich jedoch derzeit im Ausland, so dass die Voraussetzungen etwas schwierig sind. Die Mädchen A sind von vornherein etwas dünn besetzt und haben es daher schwer. Die A-Knaben haben sich ebenfalls ein gutes Torverhältnis erarbeitet und dürfen noch hoffen. Als Gruppenerster stehen im Moment die B-Mädchen da und sind noch ungeschlagen. Die B-Knaben werden sich leider nicht qualifizieren können.

Für die Ligamannschaften läuft es nicht ganz so rund, nur die C-Knaben, die als B-Pokal spielen, haben noch eine Chance auf die Endrunde. Auch bei den Mädchen kann die B-Pokalmannschaft, also die C-Mädchen, noch die Endrunde erreichen. Gemeldet sind auch viele Liga-Mannschaften, um für die Kinder und Jugendlichen ausreichend Spielverkehr zu sichern.

Die jüngeren Mannschaften haben natürlich wieder tolle Reisen gemacht, Berichte darüber gibt es auf der Hockeywebsite.

Erfreulicherweise gibt es eine ganze Menge Auswahlspieler – bei den C-Knaben werden Jan-Philipp Werner und Felix Kloer zur Sichtung gehen und dann vielleicht als B-Knaben in die Auswahl kommen. Bei den B-Knaben sind Elias Helten, Ruben Rödel und Leon Schmidt mit dabei und von den A-Knaben Leon Rösner, Niklas Buggenhagen, Dennis Hennig, Max Helbig und die beiden Torwarte Fabian Radtke und Lukas Lange. Bei der männlichen Jugend sind Fabian Refle, Fabius Bonde und Valentin Gnauert in der Berlin-Auswahl.

Im weiblichen Bereich gibt es Auswahlspieler bei den B-Mädchen, von sechs Mädchen sind alle in der Auswahl geblieben, bei den A-Mädchen ist Sophie Hildebrandt dort vertreten.

Anabel Herzsprung wird nach wie vor zu Maßnahmen der U-18 Nationalmannschaft eingeladen, und im männlichen Bereich ist Björn Gees noch im Kader sowie Ferdi Weinke und Kevin Christann bei Länderspielen aktiv.

Die Grizzly-Trophy wurde in diesem Jahr allein von den Mädchen der weiblichen Jugend B zur Vorbereitung genutzt. Von den Eltern organisiert fand in diesem Jahr ein nur lokal besetztes Turnier statt.

Die Hockeycamps in den letzten Ferienwochen waren ebenso wieder ein voller Erfolg, danke an das umfangreiche Trainerteam und Barbara und Udo für die einmal mehr tolle Verpflegung!

Im Moment freuen wir uns sehr auf den Bärchen-Cup, der unmittelbar vor der Tür steht. Denkt bitte an die Skattermine bei Udo und daran, die aktuellen Informationen auf unserer website www.scc-hockey.de nachzulesen!

Eure Claudi

Hallo liebe Freunde des Sportkegelns!

Wir beginnen mit einer Entschuldigung, dass wir den Bericht für den Mai 2012 nicht rechtzeitig abgeben konnten. Wir hatten am 7. April 2012 die ordentliche Versammlung mit Wahl abgehalten. 13 Sportkameraden waren anwesend, entschuldigt fehlte Jürgen Berthold, nicht entschuldigt fehlten Stefan Heise und Jörg Lorenz. Die Versammlung war jedoch für die anstehenden Wahlen beschlussfähig.

Mit dem Bericht des 1. Vorsitzenden Beide Tafesse begann die Tagung. Zunächst begrüßten wir besonders den Vizepräsidenten des SCC, Klaus Grahlmann. Es folgten die Berichte des Sport- sowie des Kassenwartes. Der Bericht der Kassenprüfer konnte nicht erfolgen, da Jürgen und Stefan nicht anwesend waren. Die Entlastung des Vorstandes nahm unser Ehrenvorsitzender Hans Hinzmann vor.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender Beide Tafesse
 Schriftführer Gerd Manz
 Kassenwart Klaus Lenz
 Sportwart Hans-Adolf Brunke
 Kassenprüfer Jürgen Berthold und Klaus Fischer

Hier nun einige Informationen, die sich aus der Versammlung ergaben. Es wurde festgestellt, dass die Spielgemeinschaft mit Amicitia und Alemannia 90 auch weiterhin bestehen soll. Sie hat sich bewährt, sportlich wurden im ersten Spieljahr auf den Bahnen des BSKV gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt.

Besonders erfolgreich war unsere 2. Mannschaft in der Oberliga, auf Anhieb wurde sie 1. in der Staffel und damit Aufsteiger in die BSKV-Liga.

Unser Kassenwart, Klaus Lenz, konnte uns eine sehr positive Bilanz präsentieren. Daraufhin gab es den Vorschlag, die SCC-Kegler künftig mit einheitlichen Trainingsanzügen einzukleiden. Ein Beschluss erfolgte jedoch nicht. Außerdem erging auch der Vorschlag, die Beiträge je Mitglied zu reduzieren. Eine Entscheidung erfolgte nicht, weil wir zunächst die künftige Bahnen Entwicklung abwarten müssen.

Am 14. – 15. Juli waren wir wieder Gastgeber für unsere Sportkameraden der SV Chemie Böhlen. Am 1. Juli fand der sportliche und gesellige Teil in der Zeit von 9:00 bis 19:00 Uhr in der Anlage am Lenter Steig statt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass jeweils am 3. Freitag eines jeden Monats ab 18:00 Uhr für uns Classic-Bahnen in der Anlage Hämmerlingstraße zur Verfügung stehen. Die Ergebnisse des Jahres werden zu einer Clubmeisterschaft herangezogen. Wir erwarten zahlreiche Interessenten.

Es ist für die neue Saison vorgesehen, dass die Spielgemeinschaft 4 Mannschaften für Bohle melden will.

Unser Freundschaftsspiel mit SV Chemie Böhlen fand wie vorgesehen am Lenter Steig statt. Am Sonnabend waren wir von 9:00 bis 19:00 Uhr in freundschaftlicher Atmosphäre bei Frühstücksbuffet, Sportkegeln, Grillessen und Kaffee/Kuchen mit 9 Sportkameraden aus Böhlen verbunden. Wir, das waren insgesamt 30 Personen. Das alles wieder super geklappt

hat, haben wir unseren Damen zu verdanken, die uns beim Buffet, den mitgebrachten Kuchen sowie den Salaten für die Beilage zum Grillfleisch und Wurst maßgeblich unterstützt haben. Dass diese Veranstaltung so zustande kam, haben wir unserem Wolfram zu verdanken. Ein besonderes Lob sprechen wir unseren Grillmeister Hans Hinzmann aus. Jede konnte sich an den Grillqualitäten erfreuen. Unser Bodo hat wieder mit Routine die sportlichen Vorbereitungen getroffen und die Ergebnisse wie folgt bekannt gegeben:

Wir haben für die kommende Saison folgende Mannschaften gemeldet:

Die 1. Mannschaft spielt in der BSKV-Liga, an einem terminierten Sonntag finden 2 Spiele statt. 1. Spiel am Vormittag und das 2. Spiel am Nachmittag. Hier hat jeder Starter pro Spiel 120 Kugeln zu spielen.

Die 2. Und 3. Mannschaft spielen in der Liga zu festgelegten Terminen je Starter 100 Kugeln.

Die 4. Mannschaft startet mit 6 KeglerInnen in der sogenannten Offenen Liga. Hier werden 100 Kugeln gespielt. Es sind Frauen und Männer startberechtigt.

Hier nun Ergebnisse im Einzelnen: Freundschaftsspiel SCC/Amicitia Berlin:SV Chemie Böhlen am 14.07.2011. Die in die Bewertung gelangten Ergebnisse sind fett gedruckt. Die besten Ergebnisse erzielten Winfried, für SV Böhlen und Oliver für SCC/Amicitia.

Start-Nr.	Starter: SCC/Amicitia/Alemannia		Start-Nr.	Starter: SV/Chemie/Böhlen	
1	Oliver Schettig	744	1	Dierck	686
2	Beide Tafesse	705	2	Jürgen Kissner	677
3	Rolf Palette	722	3	Renne	619
4	Wolfgang Achenbach	682	4	Meik	534
5	Wolfram Heupel	716	5	Mario Wendt	610
6	Anita Seiffert	688	6	Olaf Arnold	523
7	Herbert Halfter	703	7	Winfried	696
8	Lothar Banitzki	721	8	Jochen	572
	Summe	4311		Summe	3860



Hier nun der Hinweis auf den BMW BERLIN-MARATHON 2012, der am 29. und 30. September 2012 stattfindet: Die Organisation ist in vollem Gange, es werden noch zahlreiche Mitglieder als Streckenposten benötigt, über weitere Zusagen freuen sich Hans Hinzmann und Beide Tafesse.

Berlin, am 14.07.2012 Frühstück



Die Starter Meik, Rolf, Renne und Wolfgang



Die Starter Herbert, Jochen, Lothar und Winfried



Die Starter Olaf, Anita, Mario und Wolfram



Die „Grill-Meister“ Hans und Gerd bei der Arbeit

Liebe Sportfreunde, notiert euch bitte noch zwei weitere Termine: zum einen ist es der Sonnabend, der 08.12.2012, das SCC-Weihnachtsessen im „Glashaus“, zu dem eine Einladung mit Vorschlag zur Menübestellung noch rechtzeitig erfolgt und zum anderen Mittwoch, der 12.12.2012, das Weihnachtskegeln, zu dem bitte wie immer jeder Teilnehmer ein kleines Präsent im Wert von 10 EURO mitbringt.

Nun wünschen wir allen Sportkeglern einen guten Start in die neue Saison, bleibt gesund und habt auch weiterhin viel Freude an unserem Sport.

Die Kegelsaison beginnt und wir sind gespannt was uns auf den für uns überwiegend neuen Bahnen erwartet. Allen Sportkameraden viel Glück und Gut Holz

Zeit, Bilanz zu ziehen

Die Sommer-Saison neigt sich so langsam zu Ende und es ist somit Zeit Bilanz zu ziehen. Das Jahr 2012 wird für die SCC-Leichtathletik als das erfolgreichste Jahr in die Geschichte des Vereins eingehen – gleich vier Leichtathleten konnten sich für Olympia qualifizieren, was für eine Bilanz.

International ist der SCC Berlin damit führend in der Leichtathletik in der Region. Auch national konnten wir zwar unseren Platz 1 in Berlin verteidigen, auch wenn die Medaillenausbeute bei diversen Deutschen Meisterschaften etwas geringer ausgefallen ist als im Vorjahr. Vor allem im Jugend- und Juniorenbereich gibt es eine schlechtere Bilanz als im Vorjahr. Die Arbeit im U16+U18-Bereich lässt aber berechnete Hoffnung zu, dass auch hier bald wieder ein Aufwärtstrend erfolgt.

Neben den vielen guten Athleten, die konzentriert und engagiert trainieren, sind vor allem die Trainer verantwortlich für das erfolgreiche Jahr. Unser Dank an dieser Stelle an die BLV- und DLV-Trainer: Werner Goldmann, Rainer Pottel, Carsten Köhrbrück, Annett Stein, Steffen Reumann, Stefan Ritter, Hroslava Dotur, Dr. Winfried Heinicke sowie unsere SCC-Trainer Sven Buggel, Sebastian Strempler, Matthias Jaworski, Lucas Jakubczyk, George Petzold, Jorina Walter, Eva Derikartz, Julia Hopka, Sabine Prestel, Hannelore Haag, Nicolai Mertens, Christoph Neutzner, Franz Feddema, Claus Wilutzky, Horst Bellack und Helga Papenfuß. Und nur zur Chronologie der Ereignisse:

23.5.2012 – Berlin-Brandenburgische Meisterschaften 3000m

Am 23.5.2012 fanden in Potsdam die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der Jugend über 3000m statt. Die Athleten des SCC gewannen hier zwei Medaillen und unterboten zweimal die Norm für die DJM. Tim Ramdane Cherif gewann die U20 in 8:52,85 min. und Sebastian Fischbach wurde Vizemeister in der U18 mit 8:57,33 min. – beide konnten damit für die DJM planen.

Außerdem errangen Kurt Köhler (U20) Platz 5 in 10:06,00 min. sowie in der U18 Leo Seeber Platz 7 (9:28,11 min.), Christoph Fischer Platz 9 (9:51,65 min.) und Georg Mc Cutcheon Platz 11 (10:07,32 min.).

In der weiblichen Jugend vertrat Katharina Illic die Farben des SCC und wurde in 11:10,43 min. Vierte in der U18.

27.5.2012 – SkyRun

Beim SkyRun belegte Ghassem Nadalipour in 8:42,32 in der Altersklasse M50 den 5. Platz

2./3.6.2012 – Berlin-Brandenburgische Meisterschaften Erwachsene und U18

Der 1. Tag der Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften stand im Zeichen des Kurz-sprints und der 4x100m-Staffeln. In den Staffeln gab es bei vier Wettbewerbe gleich dreimal Gold und einmal Silber für den SCC!!!

Im 100m-Finale der Männer belegten die Athleten des SCC die ersten vier Plätze. Meister

wurde Eric Franke (10,60 s.) vor den zeitgleichen Oliver Pritzlaff (Silber 10,76 s.) und George Petzold (Bronze 10,76 s.). Platz 4 belegte Markus Bensing in 10,97 s. und Lou Buadu sprintete auf Platz 6 in 11,09 s. Erwartungsgemäß wurde dann auch die 4x100m-Staffel gewonnen. (40,49 s. – George, Eric, Oli und Robert Hind). Platz 3 belegte hier die 2. Staffel mit Evgeni Azarov, Markus Bensing, Tore Leindecker & Nyuuh Kofi Mannah in 44,11 s.

Aber auch bei den anderen Sprint- und Laufstrecken gab es Medaillen für den SCC. Über 400m errang Stefan Beyer in 48,98 s. Silber vor Marius Bachmann, der in 49,50 s. auf dem Bronzerang landete. Robin Kresinszky belegte ebenfalls den Silberrang über 800m in 1:51,19 min.

In den technischen Disziplinen gab es Gold für Olaf Pusch im Dreisprung mit 14,46m und Manuel Nau im Speerwurf mit 73,55m, der damit das Last-Minute-Ticket für die DM löste.

Bei der männlichen U18 gab es zwei Titel – Nico Marcel Leistner gewann die 100m in 11,00 s. und Maxim Lehn gewann den Dreisprung in 13,65m und übertraf damit erstmalig die DJM-Norm. Außerdem gewann die 4x100m-Staffel in 44,03 s. Silber (Leander Rolef, Nico Marcel Leistner, Marcel Jastrzembki & Maxim Lehn). Einen Top-8-Platz erreichten außerdem Marcel Jastrzembki über 100m (Platz 6 – 11,46 s.), Leander Rolef im Dreisprung (Platz 5 – 12,09 m) und Ron Hill im Diskuswurf (Platz 7 – 29,51 m). Außerdem gewann Ron den Meistertitel im Hammerwurf der M15 mit 44,57 m.

Bei den Frauen gab es drei Meistertitel zu feiern. Carmen Maske gewann die 100m in 12,14 s. und zusammen mit Paula Ludwig, Anja Meyer und Franziska Kindt die 4x100m in 49,50 s. Ebenfalls Gold errang Franziska Krebs im Speerwurf mit 51,53m. Auf das Podest schafften es auch Beate Baginska über 5000m (Silber in 19:22,97 min.) und Christine Ackermann über 400m (Bronze in 59,40 s.). Die weiteren Top-8-Platzierungen: Anja Meyer (100m-Platz 6-12,52 s.), Johanna Pelzer (Dreisprung-Platz 4 – 11,75 m) und Carmen Maske (Dreisprung Platz 6 – 11,66m).

In der weiblichen Jugend U18 lautet die Bilanz: 1xGold und 3xSilber. Zwei Medaillen gewann Jennifer Prestel mit jeweils Silber im Kugelstoßen (12,84 m) und Diskuswurf (36,70 m). Außerdem ersprintete sich Helen Stramm über 100m Silber in 12,48 s. – leider hatte sie im Vor- und Endlauf zu viel Rückenwind, so dass die Zeiten nicht für die DJM-Norm angerechnet werden konnten. Gold gewannen die Mädels in der 4x100m-Staffel in 50,40 s. (Taye Olufunke Ayeni, Noelya Schonig, Helen Stramm & Victoria Dietsch). Außerdem platzierten sich unter den besten Acht: Noelya Schonig (100m Platz 5 – 12,69 s.) und Fatou Bintou Touray (Dreisprung Platz 5 -9,96m).

Am 2. Tag der Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften gab es über 200m der Männer einen Dreifachsieg, im Diskuswurf der Männer einen Fünffachsieg und im Kugelstoßen der Männer sogar einen Sechsfach-Sieg zu feiern.

Über 200m holte Eric Franke seinen dritten Meistertitel in 21,62 s., Robert Hind lief nur eine Hundertstel langsamer und belegte den 2. Platz. Auf Platz 3 landete Oliver Pritzlaff in 22,28 s. Im Diskuswurf gewann die „Vereinsmeisterschaft“ Christoph Harting mit 59,54m, vor Robert Sammler mit 54,85m und Markus Bandekow mit 48,72. Dahinter folgten Ivo Akrap mit 45,81m, Silvano Klee mit 45,72m und auf Platz 7 kam Hagen Sokolowski

mit 33,99. Im Kugelstoßen belegten die Werfer des SCC die ersten sechs Plätze (!). Sieger wurde Markus Bandekow mit 18,25m vor Christoph Harting mit 17,75m und Ivo Akrap mit 16,10m. Dahinter folgten Robert Sammler mit 15,78m, Silvano Klee mit 14,54m und Hagen Sokolowski mit 14,32m.

Weitere Meistertitel gingen an Marcel Jastrzembki über 110m Hürden in 15,27 s. (VL 15,16 s.) sowie Lou Buadu im Weitsprung mit 7,12m. Olaf Pusch belegte in diesem Wettbewerb Platz 4 mit 6,43m und Evgeni Azarov kam auf Platz 6 mit 6,27m. Im Hochsprung erreichte Miles Khanye Platz 6 mit 1,97 m.

In der männlichen U18 gab es einen Meistertitel für Nico Marcel Leistner im 110m Hürdensprint (14,29 s.). Außerdem gewann er Silber über 200m in 22,64 s. Des Weiteren gab es die Bronzemedaille für Sebastian Fischbach über 1500m (4:11,56 min.). Leo Seeber belegte hier Platz 8 in 4:25,43 min. Darüber hinaus gewann Emil Kalkofen im Weitsprung mit 6,33m Silber. Maxim Lehn belegte Platz 6 mit 6,18m und William Kolarczyk erreichte Platz 8 mit 6,10 m.

In der Frauenklasse gab es am 2. Tag gleich fünf Medaillen für die SCC-Mädels. Gold gewann Anja Meyer über 200m in 25,71 s. Auf dem Silberrang landeten Christina Buckemüller ebenfalls über 200m in 26,38 s. sowie Julie Hartwig im Kugelstoßen mit 12,18m. Jeweils Bronze gewannen Franziska Kindt über 400m Hürden in 63,37 s. und Julie Hartwig im Diskuswurf mit 45,62m.

Die weiblichen U18 steuerte weitere drei Medaillen zur sehr guten SCC-Bilanz bei. Gold gewann unsere U16-Starterin Helen Stramm im Weitsprung mit 5,70m. Silber steuerte Noelya Schonig über 200m bei (25,22 s.) und Bronze gewann Victoria Dietsch über 400m Hürden in 70,44 s. Außerdem unter den Top 8 platzierten sich: Helen Stramm (Platz 4 – 200m – 26,16 s.) & Katharina Illic (Platz 5 – 1500m – 5:12,09 min.).

Insgesamt gewannen die Athleten des SCC 46 Medaillen, davon 19 Gold-, 16 Silber- und 11 Bronzemedailles – eine sehr starke Bilanz!

3.6.2012 – Berliner Meisterschaften in den Sprintstaffeln

Parallel zu den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der Erwachsenen fanden auch die Berliner Meisterschaften in den Sprintstaffeln der U14 und U12 statt.

Hierbei waren die Jüngsten die Erfolgreichsten: Die weibliche U12 mit Johanna Kluge, Vivien Engelmann, Caprice Talke & Mila Bergner gewann in 30,03 s. Bronze über 4x50m.

In der U14 belegten die Mädels über 4x75m Platz 5 in 42,01 s. (Antonia Koschny, Linda Presting, Anika Lindley, Nina Belkora). Die Jungs der U14 wurden im Finale leider disqualifiziert. Im Vorlauf liefen sie 39,79 s. (Toni Altekörper, Leon Heinrich, Antido Langané & Lukas Kormos).

9./10.6.2012 – Berlin-Brandenburgische Meisterschaften U20 und U16

Bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der U20 und den Berliner Meisterschaften der U16 sammelten die Athleten des SCC insgesamt 30 Medaillen, davon 13 Goldmedaillen.

Die fleißigsten Medaillensammler waren mit je vier Medaillen Carmen Maske (U20: Gold 100m, 200m, 4x100m) und Helen Stramm (U16: Gold 100m, 4x100m, Weitsprung und Bronze 80m Hürden) sowie mit je drei Medaillen Markus Matthias Bensing (U20: 100m, 200m und Bronze 4x100m) und Svea Köhrbrück (U20: Gold 4x100m, Silber 200m und Bronze 100m).

Männliche U20:

Über 100m waren insgesamt drei SCCer im Finale. Neben dem Meister Markus Matthias Bensing (11,19 s.), stellt der SCC auch den Vizemeister mit Nico Marcel Leistner (11,36 s.) und den Sechstplatzierten mit Evgeni Azarov (11,68 s.) – leider aufgrund des Gegenwindes von 3,1gab es keine guten Zeiten. Über 200m gewann ebenfalls Markus in 22,27 s. und gemeinsam mit seinen Staffelkollegen Evgeni Azarov, Nico M. Leistner und Leander Rolef gab es Bronze über 4x100m in 43,40 s.

In den Mittelstrecken gab es über 800m Platz 6 von Sebastian Fischbach (1:55,55 min.) und Platz 8 von Tim Ramdane Cherif (1:56,94 min.). Über 1500m war dann Tim nicht zu schlagen – er gewann in 4:00,70 min. Sebastian kam auf Platz 3 in 4:03,62 min.

In den Sprungdisziplinen gab es im Weitsprung Gold für Evgeni mit 6,66m. Sakyi Mannah belegte Platz 4 (6,23m), William Kolarczyk erreichte Platz 6 (6,19m) und Platz 8 ging an Maxim Lehn (5,98m). Im Hochsprung gewann Sakyi Bronze mit übersprungenen 1,84m. Leander übersprang 1,74m und belegte Platz 5. Im Stabhochsprung und Dreisprung belegten die SCCer zweimal Platz 4 – Stab: Evgeni 3,80m und Drei: Maxim 13,80m.

Männliche U16:

In der M15 gewann Emil Kalkofen zwei Medaillen – Bronze über 100m (11,90 s.) und Silber im Weitsprung (5,99m). Ron Hill erreichte zweimal Platz 4 – 80m Hürden (13,29 s.) und Diskus (36,00m) sowie Platz 7 im Speerwurf (34,94m) und Platz 8 im Kugelstoßen (11,80m). Außerdem platzierte sich unter den Top 8 Jordan Dawerdt im Kugelstoßen mit 11,89 m und im Weitsprung mit 5,58 m (jeweils Platz 7).

Weibliche U20:

Dominant war vor allem Carmen Maske – vier Starts – viermal Gold. Sie gewann die 100m (12,32 s.), 200m (24,93 s.), den Dreisprung (11,97m) und zusammen mit Svea Köhrbrück, Noelya Schonig & Franziska Kindt die 4x100m-Staffel (47,61 s.). Svea Köhrbrück gewann außerdem Silber über 200m (25,49 s.) und Bronze über 100m (12,70 s.). Im 100m-Finale



standen insgesamt vier Athletinnen des SCC. Platz 4 belegte Noelya Schonig (12,04 s.) und Platz 7 ging an Paula Ludwig (13,52 s.). Über 400m Hürden ging ebenfalls eine Medaille an den SCC – Bronze gewann Franziska Kindt in 64,08 s.

Im Wurfbereich gab es zweimal Silber und zweimal Bronze. Jeweils Silber gewann Julie Hartwig im Kugelstoßen (12,83m) und Diskuswurf (46,73m) und die Bronzemedailien gewann zweimal Jennifer Prestel (Kugel 11,18m und Diskus 39,99m).

Im Sprung gab es neben dem Meistertitel für Carmen im Dreisprung für Johanna Pelzer zweimal Edelmetall (Silber im Dreisprung mit 11,63m und Bronze im Weitsprung mit 5,46m).

Weibliche U16

In der W15 war erwartungsgemäß Helen Stramm am erfolgreichsten. Sie gewann Gold über 100m (12,45s.) und Weitsprung (5,66m) und zusammen mit Georgina Reinhold, Anne-Lena Strauß & Svea Bohlmann über 4x100m (50,10 s.). Außerdem gab es Bronze über 80m Hürden (12,45 s.). Unter den Top 8 platzierten sich außerdem Svea Bohlmann (Platz 7: 300m 43,63s.) und Fatou Bintou Toruay (Platz 6: 300m Hürden 49,53 s.)-

In der W14 gewann Georgina Reinhold drei Medaillen. Sie wurde Doppel-Meisterin über 100m in 12,95 s. sowie mit der Staffel und gewann Silber im Weitsprung mit 5,06m. Ebenfalls Doppel-Meisterin wurde Anne-Lena Strauß. Neben dem Staffeldgold gewann sie den Hochsprung mit 1,52m und je Silber über 80m Hürden in 12,87 s. und im Speerwurf mit 26,91m. Weitere Top 8-Platzierungen belegte Anne-Lena Strauß mit Platz 5 im Weitsprung mit 4,98m und Platz 8 über 800m in 2:44,81 min.

Mit 33 Medaillen waren die Athleten des SCC erneut sehr erfolgreich – besonders im Sprintbereich ging die Medaillenvergabe fast ausschließlich über den SCC. Von sechs Meistertitel gingen vier an den SCC (U20 männlich+weiblich sowie W14 und W15) und auch die Staffeln wurden dominiert. Von vier Goldmedaillen gingen drei an den SCC (U20männlich+weiblich und U16 weiblich) und die U16 männlich gewann Bronze.

16./17.6.2012 – Berliner Mehrkampf – Meisterschaften U16

Die Mädels der U16 konnten am 16./17.6.2012 die Mehrkampf-Meisterschaft im Siebenkampf dominieren.

Anne-Lena Strauß gewann in der AK W14 mit 3534 Punkten vor Georgina Reinhold mit 3501 Punkten – für beide die Norm für die DM Mehrkampf. Nina Belkora belegte mit 3118 Punkten Platz 4 und Amy List erreichte Platz 9 mit 2653 Punkten.

Helen Stramm, die bereits für die DM Mehrkampf qualifiziert war, belegte mit 3392 Punkten Platz 4 in der AK W15.

Der Mannschaftstitel ging auch an den SCC – mit 10427 Punkten gewannen Anne-Lena, Georgina und Helen den Titel.

Glückwunsch an die Mädels und die Heimtrainer Lucas & George, die bei der DM in Bochum weilten. Außerdem ein großes Dankeschön an den zuständigen Landestrainer Stefan Ritter, der die Mädels hervorragend betreut und im Kadertraining gemeinsam mit den Heimtrainern auf die Wettkämpfe vorbereitet hat.

16./17.6.2012 – DM in Wattenscheid – 2 Meistertitel für den SCC

Der schnellste Mann Deutschlands kommt vom SCC Berlin – Lucas Jakubczyk gewinnt den Meistertitel über 100m in 10,16 s. (+2,7). Wie Lucas selber sagte, zählt bei Meisterschaften nur der Titel, so dass die durch den Wind leider nicht geltende Olympia-Norm Nebensache war. Durch seine 10,20 s. im Vorlauf, die auch Vereinsrekord bedeuten, hat er sich für die



EM in Helsinki qualifiziert und kann dort noch die Einzelnorm für Olympia laufen. Für die EM wurde er über 100m und 4x100m nominiert.

Das zweite Gold gewann standesgemäß Robert Harting. Mit 67,79m brachte er seinen sechsten Titel unter Dach und Fach und war äußerst zufrieden mit der Weite, da er die DM aus dem vollen Training bestritten hatte und sich bereits auf die Olympischen Spiele in London vorbereitet.

Außerdem gab es zwei Silbermedaillen für den SCC. Julia Fischer setzte sich in einem hochklassigen und äußerst spannenden Diskus-Wettkampf mit 63,21m durch und ist als Vizemeisterin für die EM und Olympia nominiert. Das zweite Silber ging an die Jungs der 4x100m-Staffel. Mit neuem SCC- und Berliner Rekord gewannen Lucas Jakubczyk, Maxi Kessler, Robert Hind & Eric Franke die Vizemeisterschaft in 39,45 s. und forderten damit der Wattenscheider Staffel alles ab. Den 4. Platz erliefen sich die 4x400m-Staffelläufer Marius Bachmann, Sven Buggel, Robin Kresinszky & Stefan Beyer in 3:11,63 min. Jeweils auf Platz 5 kam Maxi Kessler über 200m in 21,05 s., Markus Bandekow im Kugelstoßen mit 18,95 m und Christoph Harting im Diskuswurf mit 60,43m. Auf Platz 7 kam Maxi Kessler im 100m-Finale ins Ziel mit 10,41 s. Außerdem konnte sich Manuel Nau mit Platz 8 im Speerwurf (71,01 m) gut platzieren.

In den Laufdisziplinen lief es leider in den Finalläufen nicht so glücklich. Nach guten Vorläufen gab es im Finale leider keine Steigerung mehr. Robin Kresinszky belegte Platz 10 über 800m (1:51,62 min. / VL 1:50,80 min), die 3x1000m-Jugendstaffel mit Nico Mertens, Sebastian Fischbach & Tim Ramdane Cherif erreichte Platz 15 (7:55,73 min. / VL 7:44,31 min.) und Hagen Brosius kam auf Platz 13 über 5000m ins Ziel (14:24,07 min.)

22.6.2012 – 100km Walk

Beim internationalen 100km Walk in Belgien ging Ghassem Nadalipour auf Platz 17 in seiner Altersklasse in 11:38,07 Std.

24.6.2012 – 4 Medaillen bei Deutschen Bahngeh-Meisterschaften

Bei den Deutschen Bahngehmeisterschaften trat André Höhne zu seinen letzten nationalen Meisterschaften an. In sehr guten 40:10,07 min. holte er den Titel über 10.000m Bahngehen – sein insgesamt 18. nationaler Titel – eine wohl fast einmalige Bilanz. Im August wird er



dann bei seinen dritten Olympischen Spielen den Doppelstart über 20km und 50km Gehen wagen. Aber auch seine Trainingskollegen gewannen Edelmetall. Carsten Schmidt kam als Dritter ins Ziel, gewann aber die Silbermedaille in der Männerklasse (40:19,19 min.). Maik Berger kam auf den Bronzerang in 43:49,33 min. In der U23-Klasse belegte Marcel Lehmborg in neuer persönlicher Bestleistung von 41:13,91 min. den 2. Platz und Viktoria Dietsch ging über 3000m der U18 auf Platz 6 in 16:40,05 min.

28.6.-1.7.2012 – EM in Helsinki

Für die EM in Helsinki konnten drei Athleten des SCC die Koffer packen. Lucas Jakubczyk startete über 100m und 4x100m und Julia Fischer sowie Robert Harting traten in der Diskuskonkurrenz an.

Den Auftakt machte Lucas Jakubczyk – im Vorlauf über 100m zeigte er eine souveräne Leistung mit 10,26 s., gewann er seinen Vorlauf und qualifizierte sich damit für das Halbfinale! Im Halbfinale lief er dann 10,32 s. und verpasste das Finale nur denkbar knapp. Zwei Hundertstel fehlten für das Erreichen des Finals. Trotzdem eine starke Leistung..

Robert Harting startete trotz intensiver Olympiavorbereitung auch bei der EM, behielt in der Regenschlacht von Helsinki die Nerven und gewann die Goldmedaille im Diskuswurf. Nach der Silbermedaille bei der letzten EM in Barcelona nun sein erstes EM-Gold nach zweimal WM-Gold. Mit 68,30m holte er den Titel vor dem Esten Gerd Kanter (66,53 m) und dem Ungarn Zoltan Kovago (66,42 m).

Lucas Jakubczyk's zweite EM-Disziplin lautete 4x100m. Hier gewann er mit der Deutschen Staffel Silber. In 38,44 s. unterlagen die Deutschen Staffel-Jungs Julian Reus, Tobias Unger, Alexander Kosenkow und Lucas Jakubczyk nur den Niederländern. Bronze ging an Frankreich. Eine tolle Leistung!

Julia Fischer war dann die Dritte im Bunde und komplettierte die sehr guten Ergebnisse der SCC-Athleten bei der EM in Helsinki. Mit 62,10 m belegt sie einen sehr guten Platz 5 im Diskuswurf der Damen und kann mit ihrem ersten internationalen Wettkampf bei den Erwachsenen zufrieden sein, auch wenn sie vielleicht mit einer Medaille geliebäugelt hat.



30.6.2012 – Rückblick 19. Charlottenburger Mittsommernacht

Das traditionelle SCC-Sportfest konnte in seiner 19. Auflage mit sehr guten Leistungen aufwarten.

Im Erwachsenen- als auch Nachwuchsbereich konnten die Athleten in den Schwarz-Weißen Trikots durchaus überzeugen. So war Maxi Kessler schnellster Mann des Tages im heimischen Mommsenstadion. Er sprintete die 100m in 10,50s. Bei den Frauen wurde Anja Meyer Zweite über die 100m und gewann wenig später auch die doppelte Distanz. Im 800m-Rennen verbesserte Robin Kresinszky seine bisherige Bestzeit auf 1:50,27 min. und musste sich lediglich dem Dresdner Jan Riedel im Endspurt geschlagen geben.

Den Weitsprung gewann Timo Kirchenberger deutlich in guten 7,34m. Markus Bandekow überzeugte mit der Siegerweite von 18,64m im Kugelstoßring. Hochspringer Miles Khanye gewann ebenfalls und überquerte die Latte bei 2,00m. Abschließend setzte SCC-Langstrecklerin Mares Buchhauser mit Ihrem Triumph über 3000m in 9:54,09 min. noch ein Ausrufezeichen.

Insgesamt nahmen über 200 Athleten aus knapp 40 Vereinen an der Charlottenburger Mittsommernacht teil. Das anschließende Public Viewing zur Leichtathletik-EM traf bei Zuschauern wie Aktiven auf gute Resonanz. Der Dank geht an alle Kampfrichter und Helfer für den reibungslosen organisatorischen Ablauf der Veranstaltung. Im nächsten Jahr soll das Meeting weiter ausgebaut werden. (Matthias Jaworski)

7./8.7.2012 – Norddeutsche Meisterschaften

Insgesamt 18 Medaillen, davon 9 Meisterschaftstitel sammelten die Athleten des SCC Berlin bei den Norddeutschen Meisterschaften am 7./8.7.2012 in Rostock.

U18 weiblich:

Als einzige Startin des SCC in dieser Altersklasse gewann Noelya Schonig über 200m den Titel in 25,39 s. und wurde außerdem Vierte über 100m in 12,54 s.

U18 männlich:

Bei der männliche U18 gab es Doppel-Gold für Sebastian Fischbach über 800m (1:56,26 min.) und 1500m (4:00,03 min.). Außerdem gewann Marcel Jastrzembki die 110m

Hürden in 14,69 s. und es gab zweimal Silber – Nico M. Leistner errang die Vizemeisterschaft über 100m in 11,06 s. und Maxim Lehn im Dreisprung mit 13,48 m.

Frauen

Hier gewann Mares-Elaine Buchhauser die Goldmedaille über 5000m in 17:50,16 min. und wurde zusätzlich Vierte über 1500m in 4:46,56 min. Außerdem ging standesgemäß die Goldmedaille an unsere Staffelmädels in 47,38 s. (Svea Köhrbrück, Carmen Maske, Anja Meyer & Franziska Kindt) und Franziska Krebs im Speerwurf mit 54,06 m. Ebenfalls Edelmetall gewannen unsere 400m Hürden-Sprinterinnen – Franziska Kindt konnte Silber in 62,49 s. und Christine Ackermann Bronze in 63,37 s. mit nach Hause nehmen. Ebenfalls Vizemeisterin wurde Carmen Maske über 200m in 25,02 s. und Svea Köhrbrück belegte Platz 8 im 100m-Finale mit 12,55 s.

Männer:

Zwei Meistertitel konnten auch die Männer mit nach Berlin bringen. Timo Kirchenberger gewann den Weitsprung mit 7,26 m und Christoph Harting das Diskuswerfen mit 55,53 m. Auf den Silberrang lief Robin Kresinszky über 800m (1:52,53 min.) und auf den Bronzerang über 400m (48,38 s.). Etwas schneller über 400m war Stefan Beyer – er gewann Silber in 48,22 s. Außerdem belegte Marius Bachmann Platz 5 in 48,87 s. Die Bronzemedaille im Speerwurf ging an Manuel Nau (75,03 m) und Oliver Pritzlaff lief im 100m-Finale in 10,85 s. auf Platz 5.

22.7.2012 – Lucas Jakubczyk läuft erneut Vereinsrekord

Bei Olympia-Tests in Dillingen lief Lucas Jakubczyk über 200m neuen SCC-Rekord und damit auch neue persönliche Bestleistung. Die neue Bestmarke steht nun bei 20,77 s. Nach dem neuen SCC-Rekord über 100m in 10,20 s. am 16.6. in Wattenscheid bei der DM schon der zweite Rekord.

Und der dritte Rekord war dann ein Deutscher Rekord. Beim Meeting in Weinheim am 27.7.2012 lief er mit seinen Staffellokollegen im Nationaltrikot 38,02 s. und damit stellten die Staffelläufer nach 30 Jahren einen neuen Rekord auf und sind für Olympia gerüstet.

20.-22.7.2012 – Deutsche Jugend-Meisterschaften

Einmal Silber und zweimal Bronze – dies ist die Medaillenausbeute für die U20 und U18 des SCC bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften vom 20.-22.7.2012 in Mönchengladbach. Silber gewann Sebastian Fischbach in der U18 über 1500m in 3:57,54 min. Jeweils mit der Bronzemedaille belohnt wurde Marcel Jastrzembski über 100m Hürden der U18 in 14,13 s.



und die Staffel-Mädels der U20 über 4x100m in 47,13 s. (Svea Köhrbrück, Carmen Maske, Noelya Schonig & Franziska Kindt). Es gab aber noch viele andere gute Platzierungen für die Athleten des SCC Berlin.



Platz 4 belegten die Staffel-Jungs der U20 über 4x100m in 42,17 s. (Evgeni Azarov, Nico Marcel Leistner, Markus Matthias Bensing & Marcel Jastrzembki). Jeweils auf Platz 6 in der U20 schafften es Carmen Maske im Dreisprung mit 11,83 m und Julie Hartwig im Diskuswurf mit 44,97m. Und auf Platz 7 konnten sich Franziska Kindt über 400m Hürden der U20 (63,02 s.) und Tim Ramdane Cherif über 1500m der U20 (3:57,43 min.) platzieren.

Bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften belegten außerdem Jennifer Prestel im Diskuswurf der U18 (38,28 m) und Maxim Lehn im Dreisprung der U18 (13,08 m) einen guten 9. Platz.

Die Männer der 3x1000m erreichten Platz 12 in 7:20,16 min. (Conrad Naumann, Hannes Liebach & Robin Kresinszky).

28.-29.7.2012 Goldmedaille für Christoph Harting bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften

Christoph Harting gewinnt bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Kandel Gold im Diskuswurf mit 60,53m und verteidigt damit seinen Titel aus dem Vorjahr. Leider blieb dies die einzige Medaille für die Athleten des SCC Berlin, was doch etwas enttäuschend war.

Zusätzlich gab es noch dreimal Platz 5 für Oliver Pritzlaff über 100m (10,75 s. mit neuer PB), Julie Hartwig im Diskus mit 46,84m und für die Staffeljungs über 4x100m in 41,46 s. (VL 40,99 s.) mit Markus M. Bensing, Robert Hind, Oliver Pritzlaff & Lou Buadu.

Die 3x1000m-Staffel belegte in 7:32,40 min. Platz 7 (Tim Ramdane Cherif, Conrad Naumann & Robin Kresinszky).



3.-11.8.2012 – Olympische Spiele

Den Auftakt der vier Athleten des SCC bei Olympia machte Julia Fischer. In der Quali für den Diskuswurf waren 63 m für den direkten Einzug ins Finale gefordert. Leider erreichte Jule nur 60,23m und schaffte damit nicht die Quali für's Finale. Kopf hoch – Jule ist mit ihren 22 Jahren noch sehr jung und wird sicherlich das eine oder andere bei Olympia erfolgreich bestreiten.

Den maximalen Erfolg konnte hingegen Robert Harting feiern! Mit 68,27 m im 5. Versuch schlug er die versammelte Konkurrenz und wurde Olympiasieger im Diskuswurf. Sicherlich haben viele SCC-er vor den Fernsehern und teilweise auch in London im Stadion mitgefeibert und mitgefeiert. Ein wahnsinniger Erfolg für Robert, seinen Trainer Werner Goldmann und den ganzen SCC. Nach 1936 hat der SCC damit endlich wieder eine Goldmedaille bei Olympia zu verzeichnen und vielleicht hat auch die Startnummer 1902 – also das Gründungsjahr des SCC – Glück gebracht! Ganz herzlichen Glückwunsch an Robert und seinen Trainer Werner Goldmann!

Lucas Jakubczyk und seine Staffel-Kollegen der 4x100m-Staffel schafften trotz guter Leistung im Vorlauf mit 38,37 s. leider nicht den Einzug ins Finale. Die Konkurrenz zauberte Jahresbestleistungen und Landesrekorde auf die Bahn im Olympiastadion in London. Diese starken Leistungen der Konkurrenz konnten die Deutschen Staffelläufer nicht kontern. Nach ihrem Deutschen Rekord von 38,02 s. vor wenigen Wochen, gab es berechtigte Hoffnung für die 4x100m-Staffel. Leider reichte es jedoch nicht, auch wenn die Leistung mehr als zufriedenstellend war.

André Höhne absolvierte seine dritten und letzten Olympischen Spiele und wagte erneut den Doppelstart über 20km und 50km Gehen. Im ersten Wettbewerb über 20km Gehen bestätigte er seine Saisonleistung und ging in 1:22,02 Std. auf Platz 21.

In seinem letzten Wettkampf ging André Höhne über 50km Gehen in 3:44,26 Std. auf einen sehr guten Platz 11. Eine sehr starke Leistung (nur gut 1 Minute über seiner Bestleistung) und damit ein grandioser Abschied vom Leistungssport nach drei Olympischen Spielen, viele Welt- und Europameisterschaften und unzähligen Deutschen Meisterschaften. Auch wenn André internationales Edelmetall im Erwachsenenbereich verwehrt blieb, gehörte er zu den ganz Großen des Gehsports. Nach 15 Jahren im internationalen Gehsport beginnt für André nun ein neuer Lebensabschnitt und es warten als zukünftiger Trainer neue Aufgaben auf ihn.

Wir danken André für die vielen, vielen tollen Momente, die vielen Erfolge und die jahrelange Treue zum SCC Berlin – wir sind stolz auf Dich und verneigen uns vor Deinen Leistungen und vor allem vor Deinem Kampfgeist.

Auch sein langjähriger Trainer Peter Selzer geht nun in den wohlverdienten Ruhestand – auch Dir ganz herzlichen Dank für die tolle Arbeit mit unseren Gehern und die gute Zusammenarbeit.

Gundula Kurtz

30 Jahre Laufftreff SCC / FA5

Hallo liebe Lauffreunde!

Auch im Norden von Berlin, im Tegeler Forst, ist ein Laufftreff (LT) des SCC vertreten und das jetzt schon 30 Jahre lang. Als Langstreckenläufer des SCC konnte ich viele Kollegen/innen in meinem Fernmeldeamt 5 für das Laufen begeistern und zum Nachahmen mobilisieren.

So meldete ich meinen Laufftreff am 08. Juli 1982 beim DLV und beim BLV an. Seitdem laufen und walken wir in Gruppen, je nach Leistungsstand, eine Stunde durch den Wald. Mit viel Begeisterung und zusätzlichem Training erwarben viele Laufftreffteilnehmer/innen in den ersten Jahren des LT die Laufabzeichen. Auch starteten viele mit mir bei den Volksläufen in Berlin. Heute, 30 Jahre später, sind viele meiner LT-Teilnehmer in die Nordic-Walking Gruppe gewechselt. Aber die Freude an der Bewegung in der Natur ist bei allen ungebrochen. Ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal bildet den Abschluss einer jeden Laufftreffsaison. Weitere Aktivitäten wie Bowlen und Tageswanderfahrten ins Umland verstärken den Kontakt untereinander.

Höhepunkte in unserem Laufftreffjahr sind die Helfereinsätze beim Vattenfall Berliner Halbmarathon und beim BMW BERLIN-MARATHON. Beim Marathon am 30.09.12 sind wir bereits zum 31.mal im Einsatz. Wir sind damit als Helferteam am längsten beim Berlin-Marathon dabei.

Zum Schluss möchte ich mich bei der Leichtathletikabteilung des SCC für die Unterstützung all die Jahre sehr herzlich bedanken. Ich wünsche uns allen viel Gesundheit und viel Freude beim Laufen, Walken und Nordic Walken in einer sauberen Natur.

Manfred Templin,
Lauftreffeiter, Juli 2012



Rückblick auf Radwanderungen

Nach längerer Pause meldet sich wieder die Radwander-Abteilung. Das bedeutet jedoch nicht, dass man inzwischen untätig war. Dazu später im Einzelnen.

Zunächst müssen wir eine traurige Mitteilung machen. Unser Vorsitzender Harald Ebeling ist bei einer Vorbereitung für die geplante Tour in der Nähe von Bad Wilsnack mit seinem Fahrrad schwer gestürzt. Mit Ellenbogen- und Hüftverletzungen lag er einige Wochen im Krankenhaus Perleberg und ist erst am 17.08. nach Hause – allerdings im Rollstuhl – zurückgekehrt. Die Mitglieder pflegen regelmäßig Kontakt zu ihm und können ihm nur wünschen, dass er bald wieder seine körperliche Beweglichkeit gewinnt und auch wieder auf sein Fahrrad steigen kann. Nun zu den Radtouren im Einzelnen:



Foto: Günter Havlena/pixelio.de

Vom 18. bis 13. Juni fand unter Leitung von Harald die Mehrtagestour nach Leer statt. Von hier unternahm die Gruppe täglich Touren in die Umgebung.

Am 8. Juli ging es mit Brigitte und Detlef zuerst auf der Niederlausitzer Bergbautour bis zur Slawenburg Raddusch und dann schließlich über den Gurkenradweg durch den Spreewald zurück.

Am 21. Juli führte uns Lilo nach Diedersdorf.

Am 5. August war Dagmar für den verletzten Harald eingesprungen und radelte mit uns vom Bahnhof Zoo bis zum Plänterwald und die Halbinsel Stralau..Mittag aßen wir auf dem Restaurationsschiff am Rummelsburger See und die Kaffeepause machten wir dann auf dem Rückweg am Engelbecken.

Unsere letzte Tour am 18. August startete, gut vorbereitet von Brigitte und Detlef, in Jüterbog über Dennewitz nach Luckenwalde. Dabei hat uns Detlef seine ehemalige Heimatstadt Jüterbog gezeigt und uns in Dennewitz über preußische Geschichte aufgeklärt (Schlacht bei Dennewitz) .Wir speisten im Erlebnishof Werder an der Fläming-Skate und genossen nachmittags auf der Straußenfarm in Neuhaus ein leckeres Straußeneiomelett mit Apfelmus. Abschluss der Schlemmereien bildete in der Fußgängerzone von Luckenwalde ein von Klaus Henk für jeden gespendetes Eis.

Renate und Klaus

EINLADUNG

zur **Jahresversammlung** der Radwander-Abteilung des SCC e.V.
am Sonnabend, d. 17. November 2012 um 15.00 Uhr

im Ristorante „il teatro“
Schiffbauergasse 12, 14467 Potsdam

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Bericht der Kassenwartin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Terminplanung 2013
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge können bis zum 10. November beim Vorstand eingereicht werden.
Über die vor der Versammlung stattfindende Wanderung werdet Ihr noch informiert.

Der Vorstand

Die Senioren waren auf Reisen

Im Mai kombinierten wir unser jährliches Spargelessen mit einer Dampferfahrt. Zuerst gingen wir in Tegel auf die „Havel-Queen“. Wir ließen bei einer zweistündigen Rundfahrt die herrliche Landschaft mit dem frischen Grün an uns vorüber ziehen. Anschließend schmeckte uns das Spargelessen in den „Tegeler Seeterrassen“ gut.

Im Juni fuhren wir mit dem Bus in den Wörlitzer Park und nach Wittenberg. In Wörlitz wurden wir von der örtlichen Reiseleiterin begrüßt und starteten unseren Spaziergang durch den Wörlitzer Park. Der Park wurde unter der Regentschaft von Friedrich Franz, Fürst von Anhalt - Dessau, angelegt. Er ist 112 Hektar groß, hat 17 Brücken und gilt als einer der größten Parks in Deutschland. Wir sahen viele interessante Gebäude und Pflanzen. Im Restaurant „Gondoliere“ aßen wir zu Mittag. Anschließend machten wir eine Gondelfahrt auf den Kanälen. Von dort hatten wir einen anderen schönen Blick auf den Park. Danach fuhren wir zur Lutherstadt Wittenberg, wo Kaffee und Kuchen wartete. Die Sehenswürdigkeiten der Stadt konnte jeder auf eigene Faust erkunden. Interessant waren der Marktplatz mit Rathaus und den Denkmälern des Reformators Martin Luther und des Philosophen Melanchthon, ferner die berühmten Thesen Luthers an der Tür der Schlosskirche. Zum Schluss machten wir noch einen kurzen Stopp am interessanten Hundertwasser Haus. Gegen 19 Uhr erreichten wir wieder Berlin.

Am 11. Juli trafen sich 18 Senioren am Busbahnhof, um mit Wörlitz-Reisen in das Land zwischen Elbmündung und Wattenmeer zu fahren. Die alte Hansestadt Bremen wurde als Erstes besichtigt. Dann ging es weiter zu unserem Quartierort Bad Bederkesa, der Kleinstadt inmitten von Seen, Wäldern, Wiesen und Mooren.

Unser erster Ausflug führte uns nach Cuxhaven ans Wattenmeer. Fast alle wagten sich auf das Schiff, um eine Hafenerundfahrt mit Abstecher zu den Seehundbänken zu machen. Es ging vorbei an der Kugelbaake, dem hölzernen Seezeichen und Wahrzeichen der Stadt. Wir konnten die im Bau befindlichen riesigen Fundamente für Offshore-Windkraftanlagen bestaunen, passierten das Kreuzfahrtschiff „Deutschland“ und sahen dann tatsächlich Seehunde, die sich auf der Sandbank aalten. An der Strecke machten wir Halt an der Kirche St. Jacobi in Cuxhaven-Lüdingworth, wo wir den wunderschön mit Malereien verzierten Innenraum bewundern konnten. Der Nachmittag gab Gelegenheit Bad Bederkesa zu erkunden: den nahen See, den Geeste-Elbe-Kanal, den Kurpark mit Moor-Therme, die restaurierte Burg mit einer eindrucksvollen Sammlung regionaler Bodenfunde, die funktionsfähige Windmühle mit toller Aussicht.

Am dritten Tag besuchten wir die Hansestadt Stade an der Schwinge. Wir machten unter kundiger Begleitung eines Stadtführers einen ausgiebigen Rundgang durch die schmalen Gassen des sehr schön restaurierten, von Wasser umgebenen mittelalterlichen Stadtkerns. Wir konnten sogar einige Töne der berühmten Orgel von Hus und Schnitger in der Kirche St. Cosmae hören. Weiter fuhren wir durch das Obstanbaugebiet im Alten Land und ließen uns in Jork vom Obstbauern Heinz Lühs sein Anbaugebiet mit mehr als 250 Apfel- und anderen Obstsorten zeigen und Anpflanzung, Pflege, Ernte und Vermarktung des Obstes erläutern.

Die Rückfahrt führte uns an den Elbdeich, auf dem wir die vierbeinigen Rasenmäher bei der Arbeit sahen, und von dem aus wir einen Blick auf die mit großen Schiffen befahrene Elbe hatten.

Am vierten Tag war Bremerhaven unser Ziel. Am Hafen übernahm ein einheimischer Hafenkennner die Führung. Wir fuhren mit dem Bus durch das weitläufige Hafengelände, sahen den größten PKW-Umschlagplatz Europas, die endlose Zahl von Container-Verladebrücken, blickten zur Schiffswerft Lloyds hinüber und sahen auch hier eine große Zahl gewaltiger Fundamente für Offshore-Windkraftanlagen. In einer Fischräucherei im Fischereihafen war viel Interessantes über Fisch zu hören. Am Nachmittag war Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten am Hafen nach eigenem Wunsch zu erkunden: Sail City, das neue Wahrzeichen der Stadt mit Hotel, Büros, Einkaufsmeile und einer 86 m hohen Aussichtsplattform, das Schifffahrtsmuseum, das futuristisch gestaltete Klimahaus, den Zoo, das Deutsche Auswandererhaus, das die Historie der mehr als 7 Millionen von hier Ausgewanderten vom 18. bis zum 20. Jahrhundert mit berührenden Details darstellt.

Am fünften Tag mussten wir leider Abschied nehmen. Wir machten Station in der alten Salz- und Hansestadt Lüneburg, wo wir individuell die Stadt erkundeten. Sehenswert waren die restaurierten historischen Hausfassaden, auch ein Blick in die gewaltige Hallenkirche St. Johannis lohnte sich. *(Auszug aus dem Bericht von Brigitte und Günter Bochow)* **KS**





Die Seniorenmannschaft mit Norbert Adolph, Lars Hauth, Nico Popal und Roland Kowalski (von links)

Erneuter Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften

Nachdem die Senioren in der vergangenen Saison bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften überraschend die Bronzemedaille gewinnen konnten, galt es in diesem Jahr, diesen Platz zumindest zu verteidigen. Aufgrund der Verstärkung durch Lars Hauth machte man sich sogar berechnete Hoffnungen auf einen höheren Podiumsplatz.

Am 16./17. Juni 2012 ging es in Bayern um den Titel. Gespielt wurde in zwei 4er-Gruppen, die beiden ersten einer jeden Gruppe qualifizierten sich für das Halbfinale. Nach zunächst zwei mehr oder minder klaren Erfolgen gegen Tostedt und Untertürkheim ging es im abschließenden Spiel gegen den Titelverteidiger aus Bergneustadt um den Gruppensieg. Leider setzte es eine 1:4-Niederlage, die jedoch knapper war, als es das Ergebnis aussagt. So verlor Lars gegen den früheren russischen Nationalspieler Rosenberg mit 9:11 im Entscheidungssatz, danach führten Nico und Lars im Doppel mit 1:0 und 10:8, um dann ihren Gegnern noch gratulieren zu müssen und schließlich reichte Nico eine 2:0-Führung gegen Broda nicht zum Sieg. Folglich ging es am nächsten Morgen gegen den Sieger der anderen Gruppe aus Fulda-Maberzell um den Einzug ins Finale. Der Gegner um den früheren Bundesligaspieler

Hansi Fischer erwies sich als etwas stärker und konnte die Begegnung mit 4:2 gewinnen. So folgte direkt im Anschluss das Spiel um den 3. Platz gegen den vorjährigen Vizemeister aus Traunstein, der mit drei ungarischen Spielern antrat. Hier behielt der SCC in einer spannenden Partie mit 4:2 die Oberhand. Hervorzuheben ist der Sieg von Nico gegen den früheren Vizeweltmeister der Senioren Aranyosi sowie die Leistung von Norbert, der überraschend zwei Einzelpunkte beisteuerte. Insgesamt somit eine sehr erfreuliche Wiederholung des Vorjahreserfolges gegen eine sehr starke Konkurrenz.

Nur eine Woche später starteten einige SCCer bei den Einzelweltmeisterschaften der Senioren in Stockholm. In der 40er-Klasse waren dies Norbert, Roland, Karsten und Andreas, in der 50er-Klasse Lars und bei den 70ern Dimo. Alle überstanden ihre Vorrundengruppen, mussten sich dann aber nach und nach aus dem Teilnehmerfeld verabschieden. Besonders interessant war dabei das Spiel von Lars gegen den vielfachen Welt- und Europameister Appelgren, das Letzterer mit 3:0 für sich entschied. **Christian Schmale**

Jutta Trapp – eine Erfolgsgeschichte

Es gibt viele Menschen, die die Natur mit Talenten ausgestattet hat. Einige Menschen nutzen diese Talente voll aus. Eine davon ist unser Tischtennismitglied und Ehrenmitglied im SCC: Jutta Trapp.

Ihr Talent im Tischtennispiel wurde in einer Freizeitgruppe entdeckt und heute, 50 Jahre danach, leitet Jutta erfolgreich seit 17 Jahren die Tischtennis-Freizeitgruppe im SCC. Durch ihre einfühlsame Trainingsgestaltung hat sie bewirkt, dass viele Freizeitsportler der SCC-Tischtennisabteilung beigetreten sind und dadurch in der Saison 2011/12 acht Herrenmannschaften zu den Verbands Spielen gemeldet wurden. Eine tolle Leistung!

Doch diese 50 Jahre seit Juttas ersten Freizeitaktivitäten haben es voll in sich.

Im zarten Alter von 14 Jahren trat Jutta bei Meteor 06 in die Tischtennisabtei-



lung ein und errang nach einem dreiviertel Jahr die Berliner Schülermeisterschaft und hatte damit ihren Karriere-Turbo gezündet.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaft wurde sie auf Anhieb Dritte und spielte 3 Jahre in der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft und später sogar in der Frauennationalmannschaft. Daneben wurden viele Meisterschaften in den Verbänden Berlin, Norddeutschland, Deutschland und Europa gewonnen. Alle hervorragenden Ergebnisse hier anzuführen, würden die Grenzen dieses Berichts sprengen. Fragt man Jutta nach der Anzahl gewonnener Titel, kommt die Antwort: national und international mehr als 300 Titel. Einige Höhepunkte in Juttas steiler Karriere waren:

Deutsche Meisterschaften

1965 (Jugend): 1. Platz im Doppel mit Edith Lersow
 1991-1998 (Ü40): 4x 1. Platz im Einzel, 3x im Doppel, 4x im Mixed
 1999-2010 (Ü50): 2x 1. Platz im Einzel, 1x im Doppel, 4x im Mixed

Europameisterschaften

1968: 1. Platz mit der Damen-Nationalmannschaft
 1999+2009 (Ü50): jeweils 1. Platz Ü40 und Ü50

Weltmeisterschaften Ü40 (Königsklasse)

1994 1. Platz im Einzel (Einzel-Weltmeisterin !!!)
 1. Platz im Doppel mit Monika Kneip-Stumpe

Weltmeisterschaften Ü50

1998+2006 jeweils 1. Platz im Doppel mit Elmira Antonyan (Armenien)

Da der SCC keine hochklassig spielende Damenmannschaft stellen konnte, spielte Jutta in mehreren Damen-Bundesligamannschaften, u.a. bei WRW Kleve (1979/80 deutsche Mannschaftsmeisterschaft) und später wurde sie mit den Reinickendorfer Füchsen deutsche Vizemeisterin.

Seit 35 Jahren ist Jutta Mitglied in der SCC-Tischtennisabteilung und hat auch im Berliner Tischtennisverband viel Positives bewirkt.

Trotz dieser Karriere über alle Alterstufen ist Jutta sehr bodenständig geblieben und genießt besonders das Heranwachsen ihrer Enkelkinder.

Soweit es die Zeit hergibt, schwingt Jutta auch heute noch den Tischtennisschläger im Training, vorwiegend gegen Männer.

Abschließend danken wir Jutta für die hervorragende Arbeit mit unserer TT-Freizeitgruppe und freuen uns auf weitere schöne Jahre miteinander.

Volkmar

Wir gratulieren zum 18. Geburtstag!

Oktober 2012

Alica Nadine SchmidtAF
 Max HerggsellTE
 Javed SaleemAF
 Florence FahronSK
 Hazel Leslie SixHO

November 2012

Carsten BroszeitAF
 Fadil DalFUJ
 Paul HartmannTT
 Miroslav StanojevicAF
 Arthur PoliakovTE
 Svenja DombrowskiAF

Dezember 2012

Felix BraatzSK
 Leon Johann TietzLA
 Zoe GrundiesEISL
 Sam BarazSCHW
 Lucas GuttchenAF
 Constantin SchellerFUJ
 Leon SanderTE
 Henrik SchütteLC
 Yusif KhalifeFUJ
 Ricardo MagnanoTE
 Paula LudwigLA
 Laura GöttertHO

Wir gratulieren zum 50., 60., 70., 75. und alle weiteren Lebensjahre!

Oktober 2012

Elfi KarstädtTE
 MichaelLA
 Krause-BurkhardtLA
 Margret SchulzLA
 Joachim HainLA
 Gisela SchaerigEISL
 Günter WeifenbachTE
 Torsten KempfTE
 Horst WendtTE
 Walter SichlingSEN
 Dr. Axel TübkeHO
 Ingrid RothTE
 Wolfgang DrefßlerLA
 Günter TrotzVO
 Günter SchulzLA
 Hartmut KäwertSEN
 Günter SommerfeldSK
 Martin RaudatSEN
 Karl-Thomas StrammLA
 Jürgen ThronTE
 Klaus GanzerTE
 Dorothea KnauteSEN
 Herbert SchulenburgSEN
 Günter HardenbergSEN
 Fritz EisermannSEN

November 2012

Dr. Jürgen Meyer-WilmesTE
 Klaus GüntherTE
 Tobias HenrichEISL
 Stefan HartmannTT
 Christa MaiEISL
 Dieter HautenTE
 Konrad LeverenzTT
 Heinz SagasserTT
 Ingrid SchulzTE
 Werner ReichertHA
 Martina Jacobsohn-SehringHO
 Georg FischerTT
 Peter AbtTE

Rita KwietEISL
 Ernst-August MeinertHA
 Oliver DohmLA
 Christiane GrabnerHA
 Werner KönigTE
 Wolfgang MellerLA
 Joachim NitschkeSEN
 Mark FelsteadTE
 Paul GaraycocheaFU
 Helmut GrunwaldTE
 Gerda RöhlingSEN
 Liselotte SimonEISL

Dezember 2012

Susanne Juppe-ZiervogelLA
 Kaweh NiroomandVO
 Ingrid GoebelRADW
 Matthias BoyeTE
 Edelgard KlattSEN
 Raili LüdtkeTE
 Wolfgang WeisingLA
 Renate MarinLA
 Friedrich K. BorckTE
 Albert GeyerLA
 Detlef GroßerSK
 Dr. Dieter VoßTE
 Gerhard FleischerTT
 Jürgen GriesbachSEN
 Karin PfauLA
 Dieter SingerTE
 Dieter StofferTE
 Axel RabbachHA
 Inge SperlichTE
 Christine HinsénTE
 Robert RoeslerLA
 Helge IbertLA
 Helma LemkeSEN
 Günter PolkeTE
 Hermann v. Wittke-BrechtSEN
 Ursula SplinterSEN
 Ernst SengerSCHW

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Telefon: 030/302 84 34
Fax: 030/30 20 45 42
E-Mail: SCC-Berlin@t-online.de
Internet: <http://www.scc-berlin.de>
Geschäftszeiten
 Sekretariat Dienstag und Donnerstag von 10 – 19 Uhr
 Mittwoch und Freitag von 10 – 18 Uhr
Bankverbindung
 DKB, BLZ 120 300 00; Konto-Nr.: 1008354589

Präsidium

Präsident

Andreas Statzkowski c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0151-11504847

Vizepräsidenten

Klaus Grahlmann	Kohlrauschstr. 11b	10587 Berlin	Tel.: 341 83 50
Eberhard Heck	c/o SCC Waldschulallee 34	14055 Berlin	Tel.: 0172-5943486
Andreas Hilmer	Rudolf-Breitscheid-Str. 25	16767 Leegebruch	Tel: 03304-521 06 51 0170-2956672
Jürgen Lock	Thuyring 25	12101 Berlin	
Jörg Wischhusen	Rue d.Cpt.J.M.Maridor 13	13405 Berlin	Tel.: 412 20 40

Schatzmeister

Rüdiger Otto An der Rehwiese 17 14129 Berlin

Ehrenpräsident

Dr. Klaus Henk Schaumburgallee 5 14052 Berlin Tel: 304 17 30

Impressum

Herausgeber:

Sport-Club Charlottenburg e.V.

Der **Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erscheinungsweise:

vierteljährlich.

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** 1/2008.

Produktion:

LAUFZEIT Verlags GmbH, Danziger Str. 219, 10407 Berlin.

Telefon: 030/423 50 66, Telefax: 030/424 17 17,

E-Mail: info@laufzeit.de, Internet: www.laufzeit.de

Redaktionsschluss für Heft 4/2012: 20. November 2012

Abteilungen, Vorsitzende und Geschäftsstellen

● American Football

Andreas Riedel Spandauer Str. 13 13591 Berlin Tel.: 366 23 48

● Baseball

Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16776 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51

● Eishockey

Paul-Manfred Ackermann Holländerstr. 110 13407 Berlin Tel.: 45 60 64 66

● Eislauf

Sieglinde Henrich Machnower Str. 20 14165 Berlin Tel.: 49 99 71 61

● Fußball

Nicolas Wolff Südendstr. 60 12169 Berlin Tel.: 712 51 95

● Handball

Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50

● Hockey

Christian Emmerich Wundtstr. 10 14059 Berlin Tel.: 322 40 75

● Kung Fu

Torsten Albeck Alt-Tempelhof 15 12099 Berlin Tel.: 751 34 43

● Kegeln

Beide Tafesse Karl-Liebnecht-Str. 24a 16548 Glienicke Tel.: 033056-21866

● Lacrosse

Björn Wulfmeyer Dudenstr. 24 10965 Berlin Tel.: 0173-5350228

● Leichtathletik/Triathlon/Rollstuhlsport

A. Statzkowski c/o SCC-LA Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 301 60 68

● Moderner Fünfkampf

Heike Petruschinski Winzerstr. 17a 13593 Berlin Tel.: 0177-8986988

● Radwandern

Harald Ebeling Rapunzelstr. 34 12524 Berlin Tel.: 66 09 81 67

● Schwimmen

Carsten Breitbach Leonhardtstr. 1 14057 Berlin Tel.: 323 97 91

● Senioren

Rolf Binczus Immenweg 9c 12169 Berlin Tel.: 792 18 32

● Skating

Andreas Wilking Wildspitzweg 53 12349 Berlin Tel.: 703 25 97

● Tennis

Beate Britze c/o SCC Waldschulallee 45 14055 Berlin Tel.: 302 62 24

● Tischtennis

Christian Schmale Am Wasserbogen 14 13587 Berlin Tel.: 40 69 93 42

● Volleyball

SCC Berlin Glockenturmstraße 3 + 5 14053 Berlin Tel.: 48 82 56 70

Sitzvolleyball – Peter Schlorf Fanningenstr. 69 10365 Berlin Tel.: 0160-2850284

